

# Konzernabschluss der CAPSENSIXX AG

## CAPSENSIXX AG

### Kombinierte Bilanz zum 31. Dezember 2018

### International Financial Reporting Standards

		31.12.2018	31.12.2017	01.01.2017
<b>AKTIVA</b>	Notes	€	€	€
Geschäfts- und Firmenwert	C.1.	587.316,09	43.549,36	43.549,36
Andere immaterielle Wirtschaftsgüter	C.2.	6.211.609,86	1.845.491,03	2.124.354,85
Sachanlagevermögen	C.2.	672.309,25	932.028,01	945.888,81
Nach at-Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen	C.3.	14.457,79	0,00	0,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	C.4.	394.224,21	561.853,71	646.903,71
Aktive latente Steuern	B.6., C.5.	221.823,00	105.506,00	194.958,00
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>8.101.740,20</b>	<b>3.488.428,11</b>	<b>3.955.654,73</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C.7.	9.834.079,95	44.526.264,20	13.139.855,16
Steuererstattungsansprüche	B.6., C.6.	554.818,09	138.860,07	111.611,23
Finanzinstrumente u. sonstige finanzielle Vermögenswerte*1	C.7.	3.475.007,21	3.996.600,03	4.104.000,91
Flüssige Mittel	C.8.	11.226.301,98	4.961.053,54	3.797.683,11
<b>kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>25.090.207,23</b>	<b>53.622.777,84</b>	<b>21.153.150,41</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>33.191.947,43</b>	<b>57.111.205,95</b>	<b>25.108.805,14</b>

\*1 Die in den Vorjahren einzeln ausgewiesenen "kurzfristigen Vermögensgegenstände" und "Finanzinstrumente" werden ab 2018 in "Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte" kumuliert ausgewiesen.

		31.12.2018	31.12.2017	01.01.2017
<b>PASSIVA</b>	Notes	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	C.9.	3.430.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklage		4.848.213,45	0,00	0,00
Gewinnrücklage	C.9.	1.566.263,33	83.006,26	42.115,53
kumuliertes sonstiges Eigenkapital				
Gewinnvortrag	C.9.	-1.976,59	191.510,95	-138.154,98
Jahresüberschuss		1.269.241,44	2.529.413,47	2.060.148,69
Ausgleichsposten Eigenkapital		0,00	2.669.892,06	2.669.892,06
Umgliederung IFRS 9		0,00	0,00	
Ausgleichsposten Sukzessiverwerb		0,00	360.180,50	360.180,50
Eigenkapital ausschließlich nicht beherrschender Anteile		11.111.741,63	5.934.003,23	5.094.181,80
Nicht beherrschende Anteile		6.544.356,41	5.648.015,95	4.817.663,33
<b>Eigenkapital</b>		<b>17.656.098,04</b>	<b>11.582.019,19</b>	<b>9.911.845,13</b>
Latente Ertragsteuern	B.6., C.5.	89.870,07	108.186,05	75.788,83
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	C.10	3.522.004,17	107.297,89	147.535,81
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3.611.874,24</b>	<b>215.483,94</b>	<b>223.324,64</b>
Steuerschulden	B.6.	901.428,59	548.383,58	656.753,93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C.11.	8.708.770,47	42.516.185,12	12.024.193,11
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	C.12.	2.313.776,09	2.249.134,12	2.292.688,33
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11.923.975,15</b>	<b>45.313.702,82</b>	<b>14.973.635,37</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>33.191.947,43</b>	<b>57.111.205,95</b>	<b>25.108.805,14</b>

## CAPSENSIXX AG

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2018

(IFRS)

	Notes	kombiniert*	
		2018	2017
		€	€
1. Umsatzerlöse		115.700.176,44	116.200.228,74
2. sonstige betriebliche Erträge		1.185.184,42	694.042,54
3. Materialaufwand		- 93.689.170,01	- 96.583.127,34
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		- 6.250.841,16	- 5.331.363,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 1.551.734,56	- 1.407.656,11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 1.539.815,60	- 976.184,17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		- 7.563.890,61	- 5.433.092,14
7. Erträge aus assoziierten Unternehmen		154,97	0,00
8. Finanzerträge		31.132,55	31.504,31
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43.772,21	30.661,89
10. Finanzaufwendungen		- 15.368,11	- 7.476,45
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		6.349.600,54	7.217.537,50
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 2.140.289,10	- 2.241.207,66
13. Jahresüberschuss		4.209.311,44	4.976.329,84
14. Auf nicht beherrschende Anteile		2.940.070,00	2.446.916,37
<b>15. Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter</b>		<b>1.269.241,44</b>	<b>2.529.413,47</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,53	25,29
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,53	25,29

\*Zahlenwerk den kombinierten Finanzinformationen entnommen (A.2)

**CAPSENSIXX AG**  
**Konzern-Gesamteinkommensrechnung für das Geschäftsjahr vom**  
**1. Januar bis 31. Dezember 2018**  
**(IFRS)**

	kombiniert*	
	2018	2017
	T€	T€
<b>I. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	4.209.311,44	4.976.329,84
<b>II. SONSTIGES GESAMTEINKOMMEN</b>		
<b>a) Posten die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>		
+/- Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0,00	0,00
+/- Ertragsteuer	0,00	0,00
Zwischensumme	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>b) Posten die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>		
Bewertung von Finanzinstrumenten		
+/- Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar	- 34.378,14	77.572,19
davon: Gewinne/Verluste des Jahres € -34.378,14 (Vj.: € 0,00)		
davon: Umgliederung wegen Ausbuchung € 0,00 (Vj.: € 0,00)		
+/- Ertragsteuer	0,00	0,00
Zwischensumme	<b>- 34.378,14</b>	<b>77.572,19</b>
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern (a + b)	<b>- 34.378,14</b>	<b>77.572,19</b>
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	- 13.024,15	36.681,46
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	- 21.353,99	40.890,73
<b>III. GESAMTEINKOMMEN</b>		
Jahresüberschuss	4.209.311,44	4.976.329,84
Sonstiges Gesamteinkommen	- 34.378,14	77.572,19
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>4.174.933,30</b>	<b>5.053.902,03</b>
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	2.927.045,85	2.483.597,83
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	1.247.887,45	2.570.304,20

\* Zahlenwerk den kombinierten Finanzinformationen entnommen (vgl. A.2)



**Aus dem Abschluss ermittelt sich die folgende Kapitalflussrechnung:**

	01.01.-31.12. 2018	01.01.-31.12. 2017
	T€	T€ *
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, vor gezahlten oder erhaltenen Steuern, Zinsen und vor erhaltenen Dividenden	6.321	7.168
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.540	976
Gezahlte Zinsen	- 15	- 7
Erhaltene Zinsen	44	58
Erhaltene Dividenden	0	0
Zuführung zur Kapitalrücklage aufgrund Mitarbeiteroptionen	0	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Ab-/Zunahme der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33.542	- 31.153
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 33.842	30.445
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.807</b>	<b>5.232</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen aus der Übernahme der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 145	- 383
Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.690</b>	<b>- 684</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	5.178	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden) und Anteile Dritter	- 2.031	- 3.385
Ein-/Auszahlungen aus Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	0
Zugang eigene Aktien	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.147</b>	<b>- 3.385</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.264	1.163
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.961	3.798
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>11.225</b>	<b>4.961</b>

\* Zahlenwerk den kombinierten Finanzinformationen entnommen (vgl. A.2)

**CAPSENSIXX AG, Frankfurt**  
**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für die Zeit vom**  
**1. Januar bis 31. Dezember 2018**  
**(IFRS)**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage**	Available-for-sale-Rücklage Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen *
	€	€	€	€
<b>Stand am 31. Dezember 2017 /</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>2.720.924</b>	<b>83.007</b>
Anpassungen aufgrund von Konsolidierungs- änderungen	0	0	-2.722.900	-83.007
<b>01. Januar 2018 nach IFRS</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.976</b>	<b>0</b>
Anpassungen aufgrund Erstkonsolidierung	0	0	1.587.618	0
Gesamteinkommen (JÜ)	0	0	1.247.887	0
Sacheinlage Kapitalerhöhung	3.000.000	0	0	0
Kosten Kapitalerhöhung	0	-101.787	0	0
Kapitalerhöhung	330.000	4.950.000	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2018 nach IFRS</b>	<b>3.430.000</b>	<b>4.848.213</b>	<b>2.833.529</b>	<b>0</b>

\* In Übereinstimmung mit IFRS 9 Finanzinstrumente, welche vorher als „zur Veräußerung verfügbar“ (afs) eingestuft wurden und jetzt gemäß IFRS 9 Kategorien erfasst werden.

\*\* Die Gewinnrücklage in der Bilanz beinhaltet das sonstige Gesamtergebnis, sowie die konsolidierten sonstigen Eigenkapitalkomponenten. Für Zwecke der Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden die Neubewertungsrücklagen für Finanzinvestitionen getrennt ausgewiesen.

**vgl. hierzu Abschnitt C.9. der notes**

EK-Anpassung aus der Erstkonsolidierung für Zwecke der kombinierten Abschlüsse €	Ausgleichsposten für sukzessiven Anteils- erwerb €	Konsolidierte sonstige Eigenkapital- komponenten €	Eigenkapital €	Nicht beherrschende Anteile €	Summe €
<b>2.669.892</b>	<b>360.181</b>	<b>0</b>	<b>5.934.003</b>	<b>5.648.017</b>	<b>11.582.020</b>
-2.669.892	-360.181	0	-5.835.980	-5.648.017	-11.483.997
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98.023</b>	<b>0</b>	<b>98.023</b>
0	0	0	1.587.618	3.617.311	5.204.929
0	0	0	1.247.887	2.927.046	4.174.933
0	0	0	3.000.000	0	3.000.000
0	0	0	-101.787	0	-101.787
0	0	0	5.280.000	0	5.280.000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.111.742</b>	<b>6.544.357</b>	<b>17.656.099</b>



## Entwicklung des Anlagevermögens (Erweiterte direkte Bruttomethode)

### Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Bruttowert 01.01.2018	+ Umgliede- rungen	+ Zugänge	- Abgänge	Bruttowert 31.12.2018
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>					
Geschäfts- und Firmenwerte	43.549,36	543.766,73	0,00	0,00	587.316,09
EDV-Software	2.744.846,74	95.808,22	3.108.891,52	0,00	5.949.546,48
Kundenstamm	0,00	0,00	2.071.500,00	0,00	2.071.500,00
Anzahlungen	66.558,22	- 95.808,22	320.786,22	0,00	291.536,22
	2.854.954,32	543.766,73	5.501.177,74	0,00	8.899.898,79
<b>II. Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.895,74	0,00	115.084,77	-5.677,38	2.744.303,13
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	29.953,16	0,00	29.953,16
	2.634.895,74	0,00	145.037,93	- 5.677,38	2.774.256,29
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	14.457,79	0,00	14.457,79
	0,00	0,00	14.457,79	0,00	14.457,79
<b>Insgesamt:</b>	<b>5.489.850,06</b>	<b>543.766,73</b>	<b>5.660.673,46</b>	<b>- 5.677,38</b>	<b>11.688.612,87</b>

**Abschreibungen**

**Buchwert**

Vortrag 01.01.2018	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand 31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	587.316,09	43.549,36
965.913,93	927.908,91	0,00	1.893.822,84	4.055.723,64	1.778.932,81
0,00	207.150,00	0,00	207.150,00	1.864.350,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	291.536,22	66.558,22
965.913,93	1.135.058,91	0,00	2.100.972,84	6.798.925,95	1.889.040,39
1.702.867,73	404.756,69	- 5.677,38	2.101.947,04	642.356,09	932.028,01
0,00	0,00	0,00	0,00	29.953,16	0,00
1.702.867,73	404.756,69	- 5.677,38	2.101.947,04	672.309,25	932.028,01
0,00	0,00	0,00	0,00	14.457,79	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	14.457,79	0,00
<b>2.668.781,66</b>	<b>1.539.815,60</b>	<b>- 5.677,38</b>	<b>4.202.919,88</b>	<b>7.485.692,99</b>	<b>2.821.068,40</b>

# Anhang zum Konzernabschluss der capsensixx AG für das zum 31.12.2018 endende Geschäftsjahr

## **A. Allgemeine Angaben**

### **A.1. Grundlegende Informationen zum Unternehmen**

Die capsensixx AG ist eine Holdinggesellschaft mit unmittelbaren beziehungsweise mittelbaren Beteiligungen im In- und Ausland. Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Anteilen an Unternehmen im In-/Ausland, Finanzdienstleistungen, Softwareentwicklungen und sonstige Dienstleistungen aller Art erbringen außer staatlich genehmigungspflichtige Geschäfte.

Die capsensixx AG ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Die Gesellschaft wurde am 10. November 2017 gegründet und am 28. November 2017 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 110258 eingetragen. Der satzungsmäßige Sitz der Gesellschaft ist in Frankfurt am Main, Deutschland und die Geschäftsanschrift lautet Bettinastraße 57, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland. Seit dem 21.06.2018 ist die Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard (ISIN DE000A2G9M17) notiert.

Die capsensixx AG wird in den Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG einbezogen. Der Sitz der PEH Wertpapier AG ist in der Bettinastraße 57-59, Frankfurt am Main. Der Konzernabschluss ist bei der PEH Wertpapier AG erhältlich.

### **A.2. Allgemeine Angaben zum Abschluss**

Die capsensixx AG stellt als kapitalmarktorientiertes Unternehmen einen Konzernjahresabschluss in Übereinstimmung mit § 315e Abs. 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“) auf, wie sie die Europäische Union fordert. Der vorliegende Konzernabschluss steht im Einklang mit den IFRS und berücksichtigt alle für am 1.1.2018 oder danach beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen („IFRSIC“). Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht gemäß §§ 315-315d HGB sowie um zusätzliche Erläuterungen gemäß § 315e Abs. 1 HGB ergänzt.

Der Konzernabschluss der capsensixx AG umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der „Konzern“ bezeichnet). Der Konzern ist hauptsächlich im Bereich der Fondsverwaltung, Verbriefung sowie der Erbringung von IT Dienstleistungen tätig.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und für die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung und in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben.

Der Vorstand gab den Konzernabschluss am 17.04.2019 zu Veröffentlichung frei.

### **Erstmaliger Konzernabschluss und erstmalige Anwendung der IFRS**

Am 28. März 2018 erlangte die capsensixx AG die Kontrolle über die Anteile an der Axxion SA und der Oaklet GmbH sowie deren Tochtergesellschaften. Die Anteile wurden von der PEH Wertpapier AG im Wege einer Sacheinbringung gegen Kapitalerhöhung um T€ 3.000 in die capsensixx AG eingelegt. Mit dem Wechsel der Kontrolle über die Anteile bilden die capsensixx AG, die Axxion SA und die Oaklet GmbH sowie deren Tochtergesellschaften einen Konzern im Sinne des IFRS 10.

Für den Berichtszeitraum wurde erstmalig ein konsolidierter Konzernabschluss nach den Regeln des IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ (IFRS 1) aufgestellt. Dieser Konzernabschluss wurde auf Basis einheitlicher IFRS-Bilanzierungsgrundsätze mit einer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2017 aufgestellt. Es wurden keine der durch IFRS 1 möglichen optionalen Vereinfachungen im Konzernabschluss in Anspruch genommen.

Der Vorstand der capsensixx AG hat bei der erstmaligen Aufstellung des Konzernabschlusses von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die legalen Übertragungen der Geschäftsaktivitäten von der PEH Wertpapier AG auf die capsensixx AG als „Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Führung“ („Transaction under Common Control“) nach der Buchwertmethode („predecessor accounting“) abzubilden. Die nach IFRS erforderlichen Vorjahresvergleichsinformationen wurden so dargestellt, als ob die der Geschäftsaktivitäten bereits in der Vergangenheit eingelegt wurden, um so über die bereits vorher wirtschaftlich bestehende Berichteinheit für alle Perioden konsistent zu berichten. Daher wurde für die Vorjahresvergleichsinformationen auf die Darstellungen im veröffentlichten Kombinierten Abschluss, der die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 umfasst, zurückgegriffen.

Der für die zum 31. Dezember 2015, 2016 und 2017 endenden Geschäftsjahre nach den International Financial Reporting Standards erstellte kombinierten Finanzinformationen der capsensixx AG (nachfolgend als „Kombinierter Abschluss“ bezeichnet) sind auf der Homepage der capsensixx AG veröffentlicht.

### **Erstmalige Anwendung des IFRS 9**

Die nachfolgende Tabelle sowie die begleitenden Angaben erläutern die ursprüngliche Bewertungskategorie gemäß IAS 39 und die neue Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018 für jede vom Konzern gebildete Klasse von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 auf die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 1. Januar 2018 resultieren ausschließlich aus den neuen Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen.

In TEUR	sie- he	Ursprüngliche Kategorie nach IAS 39	Neue Kategorie nach IFRS 9	Urspr. Buchwert IAS 39	Neuer Buchwert IFRS9	Differenz
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
langfristige finanzielle Vermögenswerte	a)	Loans and Receivables (Kredite und Forde- rungen)	Fortgeführte An- schaffungskosten	562	562	0
Forderungen aus Liefe- rungen und Leistungen	b)	Loans and Recei- vables (Kredite und Forderungen)	Fortgeführte An- schaffungskosten	44.526	44.526	0
kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	b)	Loans and Recei- vables (Kredite und Forderungen)	Fortgeführte An- schaffungskosten	460	460	0
Finanzinstrumente						
Investmentfonds	c)	Available for sale	Zwingend Fair Value über GuV (FVTPL)	2.268	2.268	0
Genussrechte	d)	Available for sale	Zwingend Fair Value über GuV (FVTPL)	815	815	0
Zertifikate auf CLO's	e)	Available for sale	Zwingend Fair Value über GuV (FVTPL)	375	375	0
Inhaberschuld- verschreibung auf ein Genussrecht	f)	Available for sale	Zwingend Fair Value über GuV (FVTPL)	79	79	0
Flüssige Mittel		Loans and Receivables (Kredite und Forde- rungen)	Fortgeführte An- schaffungskosten	4.961	4.961	0
<b>Gesamte finanzielle Vermögenswerte</b>				54.045	54.045	0

Das Geschäftsmodell im capsensixx Konzern lässt sich für die einzelnen Gruppen finanzieller Vermö-  
genswerte wie skizzieren:

- Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Das Geschäftsmodell des Kon-  
zerns besteht darin, die vertraglichen Geldzuflüsse durch ein Halten dieser Vermögenswerte zu  
vereinnahmen.
- Finanzinstrumente/Wertpapiere: Der Konzern hält die Wertpapiere die Wertpapiere um vertrag-  
lichen Geldzuflüsse durch ein Halten der Wertpapiere zu realisieren, aber auch um durch einen  
eventuellen Verkauf der Wertpapiere die Liquidität der Gruppe zu steuern. Das Geschäftsmodell  
besteht im Halten und Verkaufen. Das Zahlungsstromkriterium ist bei den Wertpapieren nicht  
erfüllt. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die nachfolgenden Erläuterungen.

A) Die langfristigen finanzielle Vermögenswerte enthalten ein Darlehen an eine nahestehende Per-  
son, das nach IAS 39 als Loans and Receivables klassifiziert wurde, und nach IFRS 9 zu fortge-  
führten Anschaffungskosten klassifiziert wird.

B) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte, die nach  
IAS 39 als Loans and Receivables klassifiziert wurden, werden nun zu fortgeführten Anschaf-  
fungskosten klassifiziert. Änderungen der Wertberichtigungen per 1. Januar 2018 nach dem

neuen Wertminderungskonzept wurden nicht erfasst. Aus dem aktuellen Geschäftsmodell (Lastschriften und Belastung der Kunden direkt seitens der Unternehmen der capsensixx Gruppe) und der Analyse der Historie hat sich ergeben, dass sich keine wesentlichen Effekte aus der Erfassung erwarteter Verluste ergeben würden.

C) Änderungen zum 1. Januar 2018 im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 15 ergaben sich nicht.

D) Der Konzern hält Anteile an offenen Investmentfonds ausländischen Rechts. Diese können börsentäglich zurückgegeben werden; der Anleger kann die Rücknahme verlangen. Es handelt sich daher um Fremdkapitalinstrumente; die Zahlungsstrombedingungen sind hier nicht erfüllt, denn die Zahlungen bestehen nicht nur in einer Vergütung für die Überlassung des Kapitals, sondern enthalten insbesondere im Fall der Rückgabe der Fonds Anteile am Nettovermögen (net asset value).

Die Bewertung erfolgt daher zwingend zum beizulegenden Teilwert über die GuV (FVTPL).

E) Der Konzern hat Genussrechtskapital an ein Unternehmen vergeben. Für die Kapitalüberlassung erhält der Konzern als Vergütung einen Zins sowie eine Gewinnmarge. Der Konzern hat für die Kapitalüberlassung Informationsrechte gegenüber der Gesellschaft, aber keine Mitsprache und keine Stimmrechte. Das Zinsen können – sofern die Gewinnsituation der Gesellschaft dies nicht zulässt – aus dem Folgejahr vorgetragen werden oder sogar ausfallen.

Bei dem Genussrecht handelt es sich um ein Fremdkapitalinstrument. Der Konzern ist aber Volatilitäten ausgesetzt, da die Vergütung von der Gewinnsituation der Gesellschaft abhängig ist. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung (kurz: FVTPL).

F) Zertifikate

Die vom Konzern gehaltenen Zertifikate beziehen sich auf Portfolien von collateralized loan obligations (CLO's). Der Konzern erhält für die Kapitalüberlassung jährliche Zinszahlungen, welche in Abhängigkeit von Erträgen auf Ebene des Basiswertes abzüglich Kosten berechnet werden. Das Zertifikat kann börslich oder außerbörslich verkauft werden. Bei Fälligkeit des Zertifikates erhält der Konzern einen Auszahlungsbetrag, dessen Höhe von der Wertentwicklung des Basiswertes am Rückzahlungstermin abhängt.

Die Zertifikate sind Fremdkapitalinstrumente. Das Zahlungsstromkriterium ist nicht erfüllt. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL).

G) Inhaberschuldverschreibung auf ein Genussrecht

Das vom Konzern gehaltene Inhaberschuldverschreibung beziehen sich auf einen Genussrechtsvertrag mit einem Unternehmen. Der Konzern erhält bei Endfälligkeit oder Kündigung einen Auszahlungsbetrag, dessen Höhe von der Wertentwicklung des Basiswertes am maßgeblich Bewertungsstichtag abhängt. Der Auszahlungsbetrag entspricht dem Nennwert des Zertifikates multipliziert mit der Wertentwicklung des Basiswertes. Die Wertentwicklung ist damit von Gewinn des Genussrechtskapitalempfängers abhängig.

Die Inhaberschuldverschreibungen sind Fremdkapitalinstrumente. Das Zahlungsstromkriterium ist nicht erfüllt. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL).

### **Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte**

IFRS 9 ersetzt das Modell der eingetretenen Verluste des IAS 39 durch ein Modell der erwarteten Kreditverluste („ECL“). Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, auf Vertragsvermögenswerte und auf erfolgsneutral zu beizulegenden Zeitwert (kurz: FVOCI) bewertete Schuldinstrumente anzuwenden, nicht jedoch auf als Finanzanlagen gehaltene Eigenkapitalinstrumente.

Die Geschäftsleitung der capsenixx AG hat sich dafür entschieden, ein vereinfachtes Wertminderungskonzept in Übereinstimmung mit IFRS 9.5.5.15 auf Forderungen aus Lieferungen in Leistungen anzuwenden.

Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen alle kurzfristig fällig sind und damit keine signifikante Finanzierungs Komponente enthalten, erfolgt die Bewertung der erwarteten Ausfälle mit Hilfe einer Vorsorgematrix. Grundsätzlich ist das Risiko des Eintritts eines Ausfalls während der erwarteten Laufzeit des Finanzierungsinstrumentes zu schätzen. Der Bewertung der erwarteten Kreditverluste sind vernünftige und haltbare Informationen über vergangene Ereignisse zugrunde zu legen; diese Informationen sind gegebenenfalls anzupassen, um die Erwartungen der Geschäftsleitung über künftige Entwicklungen und Marktgegebenheiten anzupassen (forward-looking information).

Im Falle der Schätzung des erwarteten Kreditverluste im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat der Konzern – basierend auf den eigenen historischen Daten und den Erwartungen für die Zukunft (forward-looking information) – die folgende Vorsorgematrix festgelegt:

Forderungen, überfällig:

0 - 60 Tage: Wertberichtigung	0%
60 - 180 Tage: Wertberichtigung	5%
180 - 360 Tage: Wertberichtigung	15%

Die capsenixx AG hat IFRS 9 erstmalig im Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2018 angewendet und gemäß den Vereinfachungsoptionen Vergleichsinformationen für Vorperioden hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung sowie Wertminderung nach IFRS 9 nicht angegeben. Die daraus resultierenden Übergangseffekte werden grundsätzlich in den Gewinnrücklagen erfasst. Bei der Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte wurden die bisher ausschließlich zum beizulegenden Teilwert über das sonstige Einkommen bewerteten Wertpapiere nunmehr als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert. Insgesamt ergab sich daraus ein einmaliger Effekt im Eigenkapital von TEUR 78 (davon TEUR 37 Anteil anderer Gesellschafter), welcher von der available for sale Rücklage und die Gewinnrücklagen umgegliedert wird.

Zur Umsetzung der neuen Vorschriften zu Wertminderungen wurden geeignete Modelle insbesondere zur Ermittlung der erwarteten Ausfallraten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelt. Die capsenixx AG wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 an um die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Verluste aus allen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aktiven Vertragspositionen zu erfassen. Die Erfassung erwarteter Verluste nach dem neuen Wertberichtigungsmodell führt zu einer früheren Bilanzierung von Wertberichtigungen.

Aus der erstmaligen Erfassung der Finanzinstrumente nach IFRS ergeben sich folgende Auswirkungen:

<b>Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	+ 105
Steueraufwand	+ 27
Jahresüberschuss ((vor Dritten)	+ 78
Davon Anteil capsensixx	+ 38

<b>Auswirkungen auf Gesamtergebnisrechnung</b>	
Jahresüberschuss	+ 78
Sonstiges Ergebnis	- 78

In der Bilanz ergeben sich keine Änderungen.

#### **Erstmalige Anwendung IFRS 15**

Der Konzern wendet IFRS ab dem 1.1.2018 nach der vollständig retrospektiven Methode an. Etwaige Umstellungseffekte werden zu Beginn der Vergleichsperiode am 1. Januar 2017 kumuliert direkt in den Gewinnrücklagen erfasst. Hierbei macht die capsensixx AG von den in IFRS 15 gewährten praktischen Erleichterungen Gebrauch. In diesem Zusammenhang ist insbesondere vorgesehen, zum 1. Januar 2017 keine Neubewertung solcher Verträge vorzunehmen, die innerhalb desselben Geschäftsjahres begonnen und erfüllt wurden oder am 1. Januar 2017 vollständig erfüllt sind. Die Umsetzung von IFRS 15 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der capsensixx AG. Die Gewinnrücklagen zum 1.1.2018 haben sich nicht erhöht, da keine Änderung des zeitlichen Anfalls der Umsatzerlöse für bestimmte Vertragsarten festgestellt werden konnte; Änderungen des Gesamtbetrags der für einen Kundenvertrag erfassten Umsatzerlöse traten im Geschäftsjahr 2017 (als dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) nicht auf.

Folgende vom IASB neu herausgegebene bzw. überarbeitete Standards oder Interpretationen, die im vorliegenden Abschluss indes noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, hat die capsensixx AG nicht freiwillig vorzeitig angewandt; z.T. steht die EU-Übernahme noch aus:

Standard	(voraussichtl.) Anwendungspflicht	EU-Endorsement	Voraussichtliche Auswirkungen auf capsensixx AG
IFRS 16: Leasingverhältnisse (Jan. 2016)	1.1.2019	erfolgt	grundsätzlich von Bedeutung, siehe untenstehend
Vorfälligkeitsregelungen mit negativen Ausgleichsleistungen (Änderung an IFRS 9)	1.1.2019	erfolgt	der Konzern untersucht derzeit mögliche Effekte dieser Änderung auf die Rechnungslegung
IFRIC 23: Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1.1.2019	erfolgt	der Konzern untersucht derzeit mögliche Effekte dieser Änderung auf die Rechnungslegung
Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (Änderungen an IAS 28)	1.1.2019	erfolgt	Keine Auswirkung



Jährliche Verbesserungen 2015-2017 - diverse Standards	1.1.2019	ausstehend	grundsätzliche Bedeutung
Planänderung, -kürzung oder -abgeltung (Änderungen an IAS 19)	1.1.2019	ausstehend	irrelevant
Änderung der Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS-Standards	1.1.2020	ausstehend	grundsätzliche Bedeutung
IFRS 3: Definition eines Geschäftsbetriebes	1.1.2020	ausstehend	grundsätzliche Bedeutung
IAS 1/IAS 8: Definition der Wesentlichkeit	1.1.2020	ausstehend	grundsätzliche Bedeutung
IFRS 17: Versicherungsverträge (Mai 2017)	1.1.2022	ausstehend	irrelevant
Jährliche Verbesserungen IFRS Standards 2014-2016 (Dez. 2016)	1.1.2017/2018	Feb. 2018	der Konzern untersucht derzeit mögliche Effekte dieser Änderung auf die Rechnungslegung

#### **IFRS 16 Leasingverhältnisse**

Der Konzern ist verpflichtet, IFRS 16 Leasingverhältnisse zum 1. Januar 2019 anzuwenden. IFRS 16 legt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und die Angabepflichten von Leasingverhältnissen fest und verpflichtet Leasingnehmer, alle Leasingverhältnisse nach einem einzigen Modell ähnlich der Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 zu erfassen. Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit zur Leistung von Leasingzahlungen (d. h. die Leasingverbindlichkeit) sowie einen Vermögenswert für das gewährte Recht, den Leasinggegenstand während der Laufzeit des Leasingverhältnisses zu nutzen (d. h. das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand). Leasingnehmer müssen den Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit und den Abschreibungsaufwand für das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand gesondert erfassen.

Zudem müssen Leasingnehmer bei Eintritt bestimmter Ereignisse (z. B. Laufzeitänderung des Leasingverhältnisses oder Änderung künftiger Leasingzahlungen infolge einer Änderung des für die Bestimmung der Leasingzahlungen verwendeten Index oder Zinssatzes) eine Neubewertung der Leasingverbindlichkeit vornehmen. Den Betrag der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit werden Leasingnehmer im Allgemeinen als Anpassung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand erfassen.

Für Leasinggeber werden sich durch IFRS 16 bei der Bilanzierung im Wesentlichen keine Änderungen gegenüber dem derzeit gültigen IAS 17 ergeben. Sie werden alle Leasingverhältnisse auch künftig nach den Klassifizierungsgrundsätzen des IAS 17 einstufen und zwischen zwei Arten von Leasingverhältnissen unterscheiden, nämlich zwischen Operating- und Finanzierungsleasingverhältnissen.

**Übergang auf IFRS 16**

Die capsensixx AG schloss unter IAS 17 Leasingverträge im Wesentlichen als Operating-Leasingnehmer ab. Mit der Anwendung von IFRS 16 ergeben sich die folgenden Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns: Hinsichtlich der unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesenen Mindestmietzahlungen aus Operating Lease wird die Erstanwendung des Standards zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte durch die Bilanzierung von Nutzungsrechten führen. Entsprechend werden sich die Finanzschulden durch den Ausweis der korrespondierenden Verbindlichkeiten erhöhen (Bewertung des Vermögenswerts zum gleichen Wert wie die Verbindlichkeit; Bewertung der Leasingverbindlichkeiten als Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen, angepasst um Abgrenzungen sowie Anzahlungen). Zudem wird sich die Art der Aufwendungen aus diesen Leasingverhältnissen ändern, da IFRS 16 die bisherigen linearen Aufwendungen für Operating Lease durch die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten ersetzt. Darüber hinaus ist nach IFRS 16 der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen als Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit zu zeigen, so dass sich der Operating Cashflow verbessern wird.

Der Konzern wendet IFRS 16 erstmals für das am 1.1.2019 beginnende Geschäftsjahr an. Das Management hat sich dafür entschieden, den Standard nicht vollständig retrospektiv anzuwenden, sondern zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die kumulierten Effekte aus diesem Standard zu erfassen.

Bei der Anwendung des Standards wird der Konzern von den Erleichterungsvorschriften Gebrauch machen, für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten sowie bei Leasingverhältnissen über geringwertige Mietobjekte von nicht mehr als EUR 5.000 pro Vermögenswert auf den Ansatz eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit zu verzichten und statt dessen dieses Leasingverhältnisse nach den Regeln der Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte zu behandeln.

Der Grenzkapitalfremdzinssatz zur Ermittlung der Barwerte der Leasingzahlungen wurden auf Grundlage eines am Laufzeitadäquaten, am Markt verfügbaren Zinssatzes für Schuldner mittlerer Bonität mit einem Aufschlag für einen credit spread ermittelt. Zuschläge für Länderrisiken oder Leasingspezifische Anpassung wurden nicht vorgenommen.

Der mittlere Grenzkapitalzinssatz lag bei 1,8 %.

Der Konzern hat bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeiten und der Bewertung der Vermögenswerte keine Portfolien von Vermögenswerten gebildet.

Zusammenfassend werden durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 folgende Auswirkungen erwartet:

<b>Auswirkungen auf die Bilanz (+Zunahme / -Abnahme) zum 31.12.2018</b>	TEUR
Sachanlagevermögen	
Gebäude	+3.484
PKW	+201
EDV-Hardware	+67
Leasingverbindlichkeiten	+3.751

<b>Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung (+Zunahme / -Abnahme) zum 31.12.2018</b>	TEUR
Abschreibungen	+1.031
Leasingaufwand	-1.141
EBIT	-110
Zinsaufwand	+76
Gesamteffekt	-34

### **A.3. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung**

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt mit Ausnahme bestimmter Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten ausgewiesen werden, auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

#### **Währungsumrechnung**

Die funktionale Währung und die Berichtswährung der capsensixx AG und der relevanten europäischen Tochterunternehmen ist der Euro (€). Transaktionen in Fremdwährung werden zum Transaktionszeitpunkt mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Wechselkurs erfasst. Nominal in Fremdwährung gebundene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden jeweils mit dem Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden ergebniswirksam erfasst.

Die Wechselkurse der für den capsensixx-Konzern wichtigsten Währungen betragen:

<b>1 €</b>	<b>Stichtagskurs</b>	
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
USD (USA)	1,15	1,20

#### **Ertragserfassung**

Der Konzern ist in den Bereichen Fund Management, Administration & Accounting, Capital Markets & Corporate Services und Digitalisierung & IT-Services tätig. Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden erfasst, wenn die Verfügungsgewalt über die Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wird. Die Erfassung erfolgt in Höhe der Gegenleistung, die der Konzern im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Der Konzern ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass er bei seinen Umsatztransaktionen – mit Ausnahme der nachfolgend erläuterten Vermittlungsleistungen – als Prinzipal auftritt, da er üblicherweise die Verfügungsgewalt über die Dienstleistungen innehat, bevor diese auf den Kunden übergehen.

**Leistungsverpflichtungen und Methoden der Erlöserfassung**

<b>Art der Dienstleistung</b>	<b>Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung einschließlich der wesentlichen Vertragsbedingungen</b>	<b>Erlösrealisierung nach IFRS 15 ab dem 1. Januar 2018</b>	<b>Erlösrealisierung nach IAS 18 (anzuwenden vor dem 1. Januar 2018)</b>
<p>Fondsadministration</p> <p>1. Portfolio-management</p> <p>2. Risikomanagement</p>	<p>Der Konzern ist mit der Verwaltung für verschiedene Investmentfonds beauftragt. Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung der Anlagepolitik des Fonds unter Berücksichtigung gesetzlicher und anderer Vorgaben</li> <li>• Umsetzung der täglichen Anlagepolitik</li> <li>• Verwaltung und Zulassung weiterer Anteilsklassen</li> <li>• Änderungen der Statuten ( Mit Zustimmung Verwahrstelle)</li> <li>• Erstellung und Anpassung des Verkaufsprospektes</li> <li>• Ausübung und Überwachung von Sicherheiten</li> <li>• Überwachung von Risikokennziffern des Fonds</li> </ul> <p>Der Konzern erhält für die Tätigkeit eine laufende Verwaltungsvergütung. Die Abrechnung erfolgt monatlich; die Zahlung erfolgt innerhalb Monatsfrist nach Rechnungsstellung. Bei den Managementgebühren handelt es sich um eine variable Vergütung als Prozentsatz vom Fondsvolumen. Die Realisierung erfolgt parallel zur Leistungserbringung</p> <p>Daneben erhält der Konzern bei einigen Fonds Performancegebühren, wenn der Fonds einen Höchststand erreicht oder einen Vergleichsindex schlägt.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine variable Vergütung als bestimmter Anteil des Wertzuwachses des Fonds. Die Berechnung der Performancefee erfolgt zum Ende des Fondswirtschaftsjahres. Die Zahlung erfolgt innerhalb Monatsfrist. Es gibt keine Vereinbarungen, die eine Rückzahlung von Performancegebühren ganz oder zum Teil vorsehen.</p>	<p>Die erbrachte Leistung ist zeitraumbezogen. Die Leistungserbringung erfolgt im Zeitablauf gleichbleibend.</p> <p>Die Realisierung der Erlöse aus den Managementgebühren erfolgt parallel zur Leistungserbringung.</p> <p>Die Performancegebühr ist eine zusätzliche variable Vergütung für die erbrachten Managementleistungen. Performancegebühren sind stark abhängig von den Vermögenswerten im Fonds. Sie unterliegen der Marktvolatilität; eine Schätzung ist mit hohen Unsicherheiten verbunden.</p> <p>Wir erfassen die Performancegebühren erst, wenn diese dem Grunde und der Höhe nach sicher bewertet werden können.</p>	<p>Die Erlösrealisierung erfolgt nach IFRS 9 für die Managementgebühren für den Zeitraum, für den abgerechnet wird.</p> <p>Die Performancegebühr wird dann als Erlös erfasst, wenn die Gebühr sicher entstanden ist.</p>

<p>Zentralverwaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anteilswertberechnung</li> <li>2. Buchhaltung und Berichterstellung</li> <li>3. Gesetzliches Meldewesen</li> <li>4. Betreuung steuerliche Erklärung</li> <li>5. Kommunikation mit den Abschlussprüfern</li> </ol>	<p>Die Anteilswertberechnung ist eine zeitraumbezogene Leistung, die laufend bzw. bewertungstäglich vom Konzern erbracht wird.</p> <p>Die Fondsbuchhaltung ist eine zeitraumbezogene Leistung, die laufende gegenüber den Kunden erbracht wird. Schwerpunkte bilden hier das Monats- bzw. Jahresende.</p> <p>Das gesetzliche Meldewesen ist eine zeitraumbezogene Leistung, die monatlich bzw. quartalsweise erbracht wird.</p> <p>Die Leistungen im Bereich der Betreuung der steuerlichen Erklärungen und der Kommunikation mit dem Abschlussprüfer ist eine zeitraumbezogene Leistung mit Schwerpunkt am Monats- bzw. Jahresende.</p>	<p>Die Vergütung für die Zentralverwaltung besteht in einem Fixum zzgl. eines festen Prozentsatzes am (monatlichen) Fondsvolumen.</p> <p>Alle Leistungen sind zeitraumbezogen. Die Gebühren werden laufend parallel zur Leistungserbringung vereinnahmt.</p> <p>Sowohl der fixe Monatsbetrag als auch die zusätzlich variable Vergütung wird monatlich abgerechnet und als Erlös erfasst.</p>	<p>Die Realisierung der Erlöse der Zentralverwaltung nach IFRS 9 erfolgt bei laufend erbrachten Dienstleistungen für den Monat, für den die Leistung erbracht und abgerechnet wurde.</p>
<p>Register- und Transferstelle</p>	<p>Der Konzern ist Register- und Transferstelle für die von ihm betreuten Fonds Luxemburger Rechts. Der Konzern bearbeitet und wickelt laufend die erfolgten Erwerbe und Verkäufe von Fondsanteilen ab.</p>	<p>Die variable Vergütung bestimmt sich anhand eines fixen Prozentsatzes multipliziert mit dem Fondsvolumen sowie eines fixen Jahresbeitrages mit der Leistungserbringung.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt monatlich auf Basis des aktuellen Fondsvolumens. Die Leistungen werden monatlich oder quartalsweise nachträglich abgerechnet. Die Zahlung erfolgt innerhalb Monatsfrist.</p>	<p>Die Realisierung der Erlöse der Register- und Transferstelle nach IFRS 9 erfolgt bei laufend erbrachten Dienstleistungen für den Monat, für den die Leistung erbracht und abgerechnet wurde.</p>

<p>Aufsetzen einer Verbriefungstransaktion</p>	<p>Die Leistungsverpflichtung besteht in der Erstellung von Machbarkeitsstudien, der Erstellung einer Transaktionsdokumentation und der Koordination zwischen den betreffenden Parteien wie Originatoren, Anwälten, Banken etc..</p>	<p>Es handelt sich um zeitpunktbezogene Leistungen, die das Aufsetzen einer Struktur geschuldet wird. Die Abrechnung erfolgt nach erfolgreicher Aufsetzung der Transaktion.</p> <p>Die Vergütung besteht in einem Fixum.</p> <p>Die Leistung wird – während der Phase des Aufsetzens – laufend erbracht. Die Erlöserfassung erfolgt parallel zur Leistungserbringung.</p> <p>Die Rechnungsstellung erfolgt nach erfolgreichen Aufsetzen der Transaktion. Zum Jahresultimo 2017 und 2018 bestanden keine unfertigen Leistungen. Eine Abgrenzung der Erlöse zum Jahresultimo war daher nicht erforderlich.</p>	<p>Die Realisierung der Erlöse für das Aufsetzen einer Verbriefungstransaktion nach IFRS 9 erfolgt bei laufend erbrachten Dienstleistungen für den Monat, für den die Leistung erbracht und abgerechnet wurde.</p>
<p>Berechnung des Wertes von Zertifikaten</p>	<p>Die Leistungsverpflichtung des Konzerns besteht in der Bewertung der Underlyings für die Zertifikate, dem Zusammentragen der Kontobestandteile, der Kostenabgrenzung, der Bewertung der ausgegebenen Zertifikate, der Berechnung der Zinslasten, der Berechnung der vorzeitigen Rückzahlungspreise etc.</p>	<p>Es handelt sich um zeitraumbezogene Leistungen. Die Abrechnung erfolgt laufend auf Monats- oder Quartalsbasis.</p> <p>Die Vergütung besteht aus einer variablen Vergütung die sich zusammensetzt aus einem bestimmten Anteil am Volumen. Teilweise erhält der Konzern für diese Leistung zusätzlich noch eine fixe Mindestgebühr.</p> <p>Die Leistung wird laufend erbracht. Die Erlöserfassung erfolgt parallel zur Leistungserbringung.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt monatlich; die Zahlung erfolgt in Monatsfrist nach der Rechnungsstellung.</p>	<p>Die Realisierung der Erlöse für die Berechnung des Wertes von Zertifikaten nach IFRS 9 erfolgt bei laufend erbrachten Dienstleistungen für den Monat, für den die Leistung erbracht und abgerechnet wurde.</p>

<p>Laufende Verwaltung und Administration für Verbriefungsgesellschaften.</p>	<p>Der Konzern stellt den Verbriefungsgesellschaften eine Infrastruktur zur Verfügung.</p> <p>Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zur Verfügungsstellung von Direktoren</li> <li>• Die Zur-Verfügungsstellung einer Geschäftsanschrift</li> <li>• Die Kommunikation mit den Anlegern</li> <li>• Die Registerführung</li> <li>• Die Stellung eines Transaction agents.</li> </ul>	<p>Die Leistungen sind zeitraumbezogene Leistung, die laufend erbracht werden. Die Erlöse werden parallel zur Leistungserstellung vereinnahmt.</p> <p>Die Vergütung für die Stellung der Infrastruktur besteht in einem Fixbetrag.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt monatlich; die Zahlung erfolgt innerhalb Monatsfrist nach Rechnungsstellung.</p>	<p>Die Realisierung der Erlöse für die laufende Verwaltung und Administration nach IFRS 9 erfolgt bei laufend erbrachten Dienstleistungen für den Monat, für den die Leistung erbracht und abgerechnet wurde.</p>
---	---	---	---

### Umsatzerlöse

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse hauptsächlich aus der Betreuung von Verwaltung von Investmentfonds als Kapitalanlagegesellschaft bzw. Zentralverwalter sowie Umsätze aus der Beratung, dem set-up sowie der laufenden Betreuung von Verbriefungstransaktionen.

In TEUR	2018	2017
<b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b>		
Fondsadministration	95.051	105.455
Zentralverwaltung	4.617	4.401
Register und Transferstelle	628	618
Bestandscourtage	10.017	58
Set-up Verbriefungen	206	176
Bewertungsstelle	2.659	2.697
Laufende Betreuung und Administration von Verbriefungsgesellsch.	809	563
Automatisierte Belegverarbeitung	63	0
Sonstige	1.650	2.232
<b>Gesamte finanz. Vermögenswerte</b>	115.700	116.200

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografischen Märkten wie folgt auf:

	Geschäftsjahr zum 31.12.2018		
	Deutschland	Luxemburg	Summe
Fondsadministration	0	95.051	95.051
Zentralverwaltung	0	4.617	4.617
Register und Transferstelle	0	628	628
Bestandscourtage	67	9.950	10.017
Set-up Verbriefungen	206	0	206
Bewertungsstelle	2.671	-12	2.659
Laufende Betreuung und Administration von Verbriefungsgesellschaften	0	809	809
Automatisierte Belegverarbeitung	63	0	63
Sonstige	24	1.626	1.650
<b>Gesamt</b>	<b>3.031</b>	<b>112.669</b>	<b>115.700</b>

	Geschäftsjahr zum 31.12.2017		
	Deutschland	Luxemburg	Summe
Fondsadministration	0	105.455	105.455
Zentralverwaltung	0	4.401	4.401
Register und Transferstelle	0	618	618
Bestandscourtage	58	0	58
Set-up Verbriefungen	176	0	176
Bewertungsstelle	2.704	-7	2.697
Laufende Betreuung und Administration von Verbriefungsgesellschaften	0	563	563
Sonstige	52	2.180	2.232
<b>Gesamt</b>	<b>2.990</b>	<b>113.210</b>	<b>116.200</b>

### Wertberichtigungen

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der capsensixx-Konzern die Buchwerte der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen dahingehend, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine Wertminderung eingetreten sein könnte. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer gegebenenfalls vorzunehmenden Wertberichtigung zu bestimmen. Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder dem Nutzungswert, wobei der höhere der beiden Werte maßgeblich ist. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert des erwarteten Cashflows aus der weiteren Nutzung des Vermögenswertes. Als Diskontierungszinssatz wird ein den Marktbedingungen entsprechender Zinssatz vor Steuern verwendet. Sofern der erzielbare Betrag für einen einzelnen Vermögenswert nicht ermittelt werden kann, wird der erzielbare Betrag für die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten (Cash Generating Units) bestimmt, der der betreffende Vermögenswert zugeordnet werden kann.



Aus Unternehmenserwerben resultierenden Goodwill (oder Geschäfts- oder Firmenwert) werden den Cash Generating Units zugeordnet, die aus den Synergien des Erwerbs Nutzen ziehen sollen. Solche Cash Generating Units stellen die niedrigste Berichtsebene im Konzern dar, auf der Goodwills durch das Management für interne Zwecke überwacht werden. Der erzielbare Betrag einer Cash Generating Unit, die einen Goodwill enthält, wird regelmäßig jährlich zum Bilanzstichtag auf Werthaltigkeit überprüft und zusätzlich, wenn zu anderen Zeitpunkten Hinweise für eine mögliche Wertminderung vorliegen.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes niedriger als der Buchwert, erfolgt eine sofortige erfolgswirksame Wertberichtigung. Wird der Wertberichtigungsbedarf auf Basis von Cash Generating Units ermittelt, die einen Goodwill enthalten, werden zunächst die Goodwills wertgemindert. Übersteigt der Wertberichtigungsbedarf den Buchwert des Goodwills wird der Rest proportional auf die verbleibenden langfristigen Vermögenswerte der Cash Generating Unit verteilt.

Ergibt sich nach einer vorgenommenen Wertminderung zu einem späteren Zeitpunkt ein höherer erzielbarer Betrag des Vermögenswertes oder der Cash Generating Unit, erfolgt eine Wertaufholung. Die Wertaufholung ist begrenzt auf die fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, die sich ohne die Wertberichtigungen in der Vergangenheit ergeben hätten. Wertaufholungen auf Goodwills sind nicht zulässig.

Alle Wertminderungen werden erfolgswirksam in den Abschreibungen erfasst.

### **Ertragsteuern**

Die Berechnung der latenten und laufenden Steuern erfolgt nach IAS 12. Latente Steuern werden auf temporäre Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in IFRS- und Steuerbilanz und auf realisierbare Verlustvorträge ermittelt. Der Berechnung liegen die zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zugrunde, die zum Bilanzstichtag gültig bzw. gesetzlich verabschiedet sind. Aktive latente Steuern werden nur angesetzt, soweit die damit verbundenen Steuerforderungen wahrscheinlich genutzt werden. Verlustvorträge werden in die Steuerabgrenzung einbezogen, soweit sie wahrscheinlich realisierbar sind.

Veränderungen der latenten Steuern in der Bilanz führen grundsätzlich zu latentem Steueraufwand bzw. -ertrag. Soweit Sachverhalte, die eine Veränderung der latenten Steuern nach sich ziehen, direkt gegen das Eigenkapital gebucht werden, wird auch die Veränderung der latenten Steuern direkt im Eigenkapital berücksichtigt.

### **Sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung ein künftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte besitzen eine begrenzte Nutzungsdauer.

In Jahren	Nutzungsdauer
EDV-Software	3-5
EDV-Lizenzen	3-5
Kundenverträge	5

**Sachanlagen**

Das gesamte Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten – sofern abnutzbar - vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

In Jahren	Nutzungsdauer
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 8

Aufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen werden ergebniswirksam erfasst, soweit sie nicht aktivierungspflichtig sind

**Leasing**

Der capsensixx-Konzern schließt als Leasingnehmer Leasingverträge ab. Basierend auf einer Analyse der Konditionen dieser Leasingverträge werden die Leasingverhältnisse aufgrund ihres wirtschaftlichen Gehalts entweder als Operating-Leasingverhältnisse oder Finanzierungs-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Vermögenswerte, die im Rahmen eines Finanzierungs-Leasingverhältnisses gehalten werden, werden anfangs mit einem Betrag der dem beizulegenden Zeitwert des gemieteten Sachanlagegegenstands oder, sofern geringer, dem Buchwert der Mindestleasingzahlungen entspricht, erfasst. Die korrespondierende Verbindlichkeit wird bilanziell als Verbindlichkeit aus Finanzierungsverhältnissen erfasst. Bei der Berechnung des Barwerts der Mindestleasingzahlungen wird der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz als Abzinsungszinssatz verwendet, sofern dieser in praktikabler Weise ermittelt werden kann. Andernfalls wird der Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Bedingte Mietzahlungen werden in den Perioden als Aufwand erfasst, in denen diese anfallen.

Bei Vermögenswerten, die Gegenstand von Operating-Leasingverhältnissen sind, werden die Mietaufwendungen linear über die Mietdauer erfasst. Die Mietdauer beginnt, sobald der Leasingnehmer die physische Nutzung des Leasinggegenstands kontrolliert. Mietvergünstigungen werden als Minderung der Mietaufwendungen behandelt und ebenfalls linear über die Mietdauer erfasst. Im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen anfallende bedingte Mietzahlungen werden in den Perioden als Aufwand erfasst, in denen diese anfallen. Die capsensixx AG hat als Leasingnehmer Leasingverträge (im Wesentlichen für PKWs und IT) abgeschlossen, die entsprechend den Vorschriften des IAS 17 unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Leasingverträge entweder als Operating-Leasingverhältnisse oder Finanzierungs-Leasingverhältnisse zu klassifizieren sind.

Im Geschäftsjahr besteht ein Finanzierungs-Leasingverhältnis für eine Netzwerkanlage, welche in Höhe von T€ 61,6 (Vj. T€ 102,6) unter den Sachanlagen ausgewiesen ist. Für die Netzwerkanlage besteht eine Kaufoption nach Ablauf der Vertragslaufzeit. Diese wird, sofern die Anschlusskonditionen dafür vorteilhaft gestaltet werden, ausgeübt.

### Finanzierungs-Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Überleitung der zu leistenden Mindestleasingzahlungen auf den passivierten Barwert der Verpflichtung

in T€	Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe
Mindestleasingzahlungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	44,98	22,49	0	67,48
Abzinsung	-1,68	-0,23	0	-1,92
Barwert der Schulden aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	43,30	22,26	0	65,56

### Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Hierzu gehören grundsätzlich einerseits originäre Finanzinstrumente und andererseits derivative Finanzinstrumente.

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte für die Folgebewertung entweder als zu fortgeführten Anschaffungskosten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVOCI) oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet klassifiziert. Für die Klassifizierung von Vermögenswerten ist davon Management gewählte Geschäftsmodell sowie die Eigenschaften der vertraglichen Geldflüsse der finanziellen Vermögenswerte entscheidend. Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte bei der erstmaligen Erfassung hängt von den Eigenschaften der vertraglichen Cashflows der finanziellen Vermögenswerte und vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte ab.

Damit ein finanzieller Vermögenswert als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVOCI bewertet klassifiziert und bewertet werden kann, dürfen die Cashflows ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Diese Beurteilung wird auf der Ebene des einzelnen Finanzinstruments durchgeführt.

Das Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte spiegelt wider, wie ein Unternehmen seine finanziellen Vermögenswerte steuert, um Cashflows zu generieren. Je nach Geschäftsmodell entstehen die Cashflows durch die Vereinnahmung vertraglicher Cashflows, den Verkauf der finanziellen Vermögenswerte oder durch beides.

Für die Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in vier Kategorien klassifiziert:

- Bewertung von Schuldinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Bewertung von Schuldinstrumenten zu FVOCI mit Umgliederung kumulierter Gewinne und Verluste
- Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten zu FVOCI ohne spätere Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung
- Bewertung von Schuldinstrumenten, Derivaten und Eigenkapitalinstrumenten zum FVTPL

Für den Konzern sind derzeit die Bewertungskategorien „fortgeführten Anschaffungskosten“ und „FVTPL“ (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung) von Relevanz.

Der Konzern bewertet finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung dar besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Cashflows zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Cashflows, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in Folgeperioden unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und sind auf Wertminderungen zu überprüfen. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, modifiziert oder wertgemindert wird.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte des Konzerns enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehensforderungen, und Guthaben bei Kreditinstituten, die unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten und den sonstigen finanziellen Vermögenswerten erfasst wurden.

Die Gruppe der zum FVTPL bewerteten finanziellen Vermögenswerte enthält die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte, finanzielle Vermögenswerte, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden, oder finanzielle Vermögenswerte, die zwingend zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Finanzielle Vermögenswerte werden als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert, wenn sie für Zwecke der Veräußerung oder des Rückkaufs in der nahen Zukunft erworben werden. Derivate, einschließlich getrennt erfasster eingebetteter Derivate, werden ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten eingestuft, mit Ausnahme von Derivaten, die als Sicherungsinstrumente designiert wurden.

Finanzielle Vermögenswerte mit Cashflows, die nicht ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen, werden unabhängig vom Geschäftsmodell als zum FVTPL klassifiziert und entsprechend bewertet.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst, wobei die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts saldiert in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien wurden im Geschäftsjahren 2018 nicht vorgenommen.

IFRS 9 kennt zwei Kategorien von finanziellen Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden;
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die mittels der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen und werden daher in den Folgejahren mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlung erloschen sind oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen auf einen Dritten übertragen wurden. Falls die capsensixx AG im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des übertragenen Vermögenswertes verbundene Risiken und Chancen zurückbehält, wird der finanzielle Vermögenswert weiterhin erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind, d.h. wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Der erstmalige Ansatz sowie die Ausbuchung der Finanzinstrumente erfolgt jeweils zum Erfüllungstag.

Der Konzern erfasst bei allen Schuldinstrumenten, die nicht zum FVTPL bewertet werden, eine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste (ECL). Erwartete Kreditverluste basieren auf der Differenz zwischen den vertraglichen Cashflows, die vertragsgemäß zu zahlen sind, und der Summe der Cashflows, deren Erhalt der Konzern erwartet, abgezinst mit einem Näherungswert des ursprünglichen Effektivzinssatzes.

Erwartete Kreditverluste werden in zwei Schritten erfasst. Für Finanzinstrumente, deren Ausfallrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, wird eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Kreditverluste erfasst, die auf einem Ausfallereignis innerhalb der nächsten zwölf Monate beruhen (12-Monats-ECL). Für Finanzinstrumente, deren Ausfallrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, hat ein Unternehmen eine Risikovorsorge in Höhe der über die Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste zu erfassen, unabhängig davon, wann das Ausfallereignis eintritt (Gesamtlaufzeit-ECL).

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet der Konzern eine vereinfachte Methode zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste an. Daher verfolgt er Änderungen des Kreditrisikos nicht nach, sondern erfasst stattdessen zu jedem Abschlussstichtag eine Risikovorsorge auf der Basis der Gesamtlaufzeit-ECL. Der Konzern hat eine Wertberichtigungsmatrix erstellt, die auf seiner bisherigen Erfahrung mit Kreditverlusten basiert und um zukunftsbezogene Faktoren, die für die Kreditnehmer und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spezifisch sind, angepasst wurde.

Der Konzern geht bei einem finanziellen Vermögenswert von einem Ausfall aus, wenn vertragliche Zahlungen 90 Tage überfällig sind. Außerdem kann er in bestimmten Fällen bei einem finanziellen Vermögenswert von einem Ausfall ausgehen, wenn interne oder externe Informationen darauf hindeuten, dass es unwahrscheinlich ist, dass der Konzern die ausstehenden vertraglichen Beträge vollständig erhält, bevor alle von ihm gehaltenen Kreditbesicherungen berücksichtigt werden. Ein finanzieller Vermögenswert wird abgeschrieben, wenn keine begründete Erwartung besteht, dass die vertraglichen Cashflows realisiert werden. Im Geschäftsjahr wurde aufgrund von Unwesentlichkeit der Effekte auf die Anwendung der ECL verzichtet.

### **Bemessung des beizulegenden Zeitwertes**

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erhalten würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre. Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschriebene Bemessungshierarchie eingeordnet, basierend auf dem Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist

- Inputfaktoren auf Stufe 1 sind Preisnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, zu denen das Unternehmen am Bemessungsstichtag Zugang hat;
- Inputfaktoren auf Stufe 2 sind andere als die auf Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind;
- Inputfaktoren auf Stufe 3 sind nicht beobachtbare Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel/Forderungen gegenüber Kreditinstituten umfassen Barmittel, Sichteinlagen und kurzfristige Festgeldanlagen bei Kreditinstituten, die beim Zugang eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten haben und nur geringen Wertschwankungen unterliegen. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### **Schätzungen und Ermessensausübungen**

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden auswirken. Die Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft und ggf. angepasst.

Die nachstehend aufgeführten wesentlichen Schätzungen und zugehörigen Annahmen sowie die mit den gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verbundenen Unsicherheiten sind entscheidend für das Verständnis der zu Grunde liegenden Risiken der Finanzberichterstattung sowie der Auswirkungen, die diese Schätzungen, Annahmen und Unsicherheiten auf den Konzernabschluss haben könnten:

- Erlöse mit Kunden

Der Konzern erhält für seine Leistungen im Bereich der Fondsverwaltung teilweise zusätzlich variable Gebühren als Performancegebühren. Die Performancegebühren werden in der Ausprägung als High-Watermark oder Hurdle Rate in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des betreuten Investmentfonds in der Regel am Jahresende gezahlt.

In der Ausprägung High-Watermark wird eine zusätzliche Performancegebühr nur dann ausgezahlt, wenn der um Ausschüttungen bereinigte Anteilspreis am Jahresende einen neuen Höchststand erreicht hat.

In der Ausprägung Hurdle Rate wird eine Performancefee dann fällig, wenn der im Ausschüttungen bereinigte Anteilspreis eine vorher festgelegte Marke überschreitet.

In beiden Ausprägungen ist die Zahlung einer Performancegebühr von den in den Fonds befindlichen Wertpapieren abhängig und damit auch unter Umständen großen Schwankungen unterworfen.

Da die Performancegebühren von den Vermögenswerten im Fonds und damit von externen Faktoren abhängen und eine Schätzung mit hoher Schätzunsicherheit verbunden ist, verzichtet der Konzern auf die Schätzung von etwaigen Performancegebühren, sondern erfasst diese erst am Tag ihres Entstehens (Ende der Abrechnungsperiode des Fonds).

- Geschäfts- und Firmenwerte

Wie oben und unter C.1. dargestellt, überprüft der Konzern jährlich und zusätzlich sofern irgendein Anhaltspunkt dafür vorliegt, ob eine Wertminderung der Geschäfts- und Firmenwerte eingetreten ist. Dafür ist der erzielbare Betrag der Cash Generating Unit zu schätzen. Dieser entspricht dem höheren Wert von beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Die Bestimmung des Nutzungswerts beinhaltet die Vornahme von Anpassungen und Schätzungen bezüglich der Prognose und Diskontierung der künftigen Cash-Flows. Obwohl das Management davon ausgeht, dass die zur Berechnung des erzielbaren Betrags verwendeten Annahmen angemessen sind, könnten etwaige unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen zu einem Wertminderungsaufwand führen, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachteilig beeinflussen könnte.

- Werthaltigkeit der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte

Zu jedem Bilanzstichtag hat der capsensixx-Konzern einzuschätzen, ob irgendein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass der Buchwert einer Sachanlage oder eines sonstigen immateriellen Vermögenswertes wertgemindert sein könnte. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswertes geschätzt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Wert von beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswertes sind die diskontierten künftigen Cashflows des betreffenden Vermögenswertes zu bestimmen. Die Schätzung des diskontierten künftigen Cashflows beinhaltet wesentliche Annahmen wie insbesondere solche bezüglich der künftigen Verkaufspreise und Verkaufsvolumina, der Kosten und der Diskontierungszinssätze. Obwohl das Management davon ausgeht, dass die Schätzungen der relevanten erwarteten Nutzungsdauern, die Annahmen bezüglich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Branchen, in denen der Konzern tätig ist und die Einschätzungen der diskontierten künftigen Cash-Flows angemessen sind, könnte durch eine Veränderung der Annahmen oder Umstände eine Veränderung der Analyse erforderlich werden. Hieraus könnten in der Zukunft zusätzliche Wertminderungen oder Wertaufholungen resultieren, falls sich die vom Management identifizierten Trends umkehren oder sich die Annahmen und Schätzungen als falsch erweisen sollten.

- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt der Konzern, ob die Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile für den Ansatz aktiver latenter Steuern hinreichend wahrscheinlich ist. Dies erfordert vom Management u. a. die Beurteilung der Steuervorteile, die sich aus den zur Verfügung stehenden Steuerstrategien und dem künftigen zu versteuernden Einkommen ergeben sowie die Berücksichtigung weiterer positiver und negativer Faktoren. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern könnten sich verringern, falls die Schätzungen der geplanten steuerlichen Einkommen und der durch zur Verfügung stehende Steuerstrategien erzielbaren Steuervorteile gesenkt werden oder falls Änderungen der aktuellen Steuergesetzgebung den zeitlichen Rahmen oder den Umfang der Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile beschränken.

- Rechtliche Risiken

Die Konzernunternehmen der capsensixx-Gruppe sind in einigen Fällen Parteien in Rechtsstreitigkeiten. Der Ausgang dieser Fälle könnte einen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Management analysiert regelmäßig die aktuellen Informatio-

nen zu diesen Fällen und bildet Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen einschließlich der geschätzten Rechtskosten. Für die Beurteilung werden interne und externe Rechtsanwälte eingesetzt. Im Rahmen der Entscheidung über die Notwendigkeit einer Rückstellung berücksichtigt das Management die Wahrscheinlichkeit eines ungünstigen Ausgangs und die Möglichkeit, die Höhe der Verpflichtung ausreichend verlässlich zu schätzen. Die Erhebung einer Klage oder die formale Geltendmachung eines Anspruchs gegen Unternehmen der Muster-Gruppe oder die Angabe eines Rechtsstreits im Anhang bedeuten nicht automatisch, dass eine Rückstellung für das betreffende Risiko angemessen ist. Zum 31.12.2018 waren keine Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten passiviert.

- Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Für Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert grundsätzlich dem Betrag, den die capsensixx AG erhalten bzw. zahlen würde, wenn sie die Finanzinstrumente am Bilanzstichtag verkaufen bzw. begleichen würde. Sofern Marktpreise an aktiven Märkten für Finanzinstrumente quotiert und veröffentlicht sind, werden diese verwendet. Ansonsten werden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Marktkonditionen (z.B. Zinssätze, Devisenkurse, Warenpreise) unter Verwendung der Mittelkurse berechnet. Dabei werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Model (z.B. Optionspreismodell, DCF-Verfahren) berechnet.

### **Angaben zu Tochterunternehmen**

In den Konzernabschluss werden die capsensixx AG und ihre Tochtergesellschaften (Anteilsbesitzliste siehe im Anhang (E.7.)) über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Die capsensixx AG beherrscht ein Unternehmen, wenn sie über bestehende Rechte verfügt, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten verleiht. Dies sind die Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die capsensixx AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Sofern die capsensixx AG weniger als die Mehrheit der Stimmrechte hält, können andere Sachverhalte und Umstände (einschließlich vertraglicher Vereinbarungen, die der capsensixx AG die Verfügungsgewalt über das Unternehmen geben) dazu führen, dass die capsensixx AG das Unternehmen beherrscht. Die capsensixx AG nimmt im Hinblick auf die Beherrschung von Unternehmen eine Neubeurteilung vor, falls Sachverhalte und Umstände darauf hinweisen, dass es Änderungen bei den Faktoren gibt, die die Beherrschung begründen.

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Einzelabschlüssen der capsensixx AG und der voll konsolidierten Tochterunternehmen. Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen werden grundsätzlich zum 31.12. aufgestellt.

Die Vollkonsolidierung der Tochterunternehmen beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht und endet, wenn diese Beherrschungsmöglichkeit nicht mehr gegeben ist. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3. Dazu werden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen



neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen wird als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und regelmäßig einer Prüfung auf dessen Werthaltigkeit unterzogen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird nach einer erneuten Beurteilung in der GuV erfolgswirksam erfasst.

Nicht beherrschende Anteile werden entsprechend ihrer Anteile an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Verpflichtungen (inkl. Eventualschulden) ausgewiesen.

Aufwendungen, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern abgegrenzt.

Im Berichtsjahr wurden neben der capsensixx AG die folgenden wesentlichen Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

<b>Name</b>	<b>Sitz</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Kapital- und Stimmrechtsanteil</b>
Axxion S.A.	Grevenmacher, Luxemburg	1.500.000,00	50,0001%
Navaxx S.A. („navAXX“)	Grevenmacher, Luxemburg	1.000.000,00	100,00%
Axxion Deutschland Investment AG mit Teilgesellschaftsvermögen („ADIT“)	Frankfurt a. M., Deutschland	1.000.000,00	100,00%
Axxion Revolution Fund - One („Rev. Fund“)	Grevenmacher, Luxemburg	100.000,00	99,53%
Oaklet GmbH („Oaklet“)	Frankfurt, Deutschland	63.700,00	53,86%*
Oaklet S.A. („Oaklet S.A.“)	Wasserbillig, Luxemburg	125.000,00	100,00%
coraixx GmbH & Co KG a.A. („coraixx KGaA“)	Frankfurt, Deutschland	62.500,00	100,00%
coraixx Verwaltungs GmbH	Frankfurt, Deutschland	25.000,00	50,00%

#### **Sachkapitalerhöhung mittels Übertragung von Anteilen an Axxion S.A. & Oaklet GmbH durch die PEH Wertpapier AG**

Die capsensixx AG hat am 28.03.2018 in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung beschlossen, das Grundkapital durch Sacheinlage zu erhöhen und mit gleichem Datum mit der PEH Wertpapier AG einen Einbringungsvertrag abgeschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 18. April 2018 wirksam.

Die Sacheinbringung der Muttergesellschaft PEH Wertpapier AG umfasst Anteile an der Axxion S.A. und an der Oaklet GmbH zu Buchwerten.

Die Axxion S.A. und ihre Tochtergesellschaften (navAXX S.A. und Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen) bieten Investmentfonds eine vollständig integrierte Infrastruktur für den gesamten Lebenszyklus eines Investmentfonds: Die Leistungen beginnen bei

dem Aufsetzen der Investitionsstruktur, der Ausgabe und Zeichnung von Fondsanteilen und der Einholung der erforderlichen Genehmigungen und / oder Listings und decken das tägliche Verwaltungsgeschäft bis zur endgültigen Rücknahme oder Liquidation ab.

Die Oaklet GmbH erbringt zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Oaklet S.A. Beratungsdienstleistungen im Bereich Financial Engineering, die Initiatoren und Investoren dabei unterstützen, ihre Investitionsstruktur entsprechend ihren individuellen, wirtschaftlichen, regulatorischen und steuerlichen Anforderungen auszusetzen. Oaklet arrangiert und koordiniert alle Fremd-Dienstleister im Zusammenhang mit der Emission, dem Zeichnungsprozess sowie der Investitions- und Rücknahmephase. Darüber hinaus bietet die Oaklet S.A. als regulierter Corporate Service Provider den Gesellschaften ihrer Kunden Direktoren- und Verwaltungsdienste.

Die Vermögenswerte beider Gesellschaften wurden inklusive bestehender Geschäfts- oder Firmenwerte und Schulden zu ihren Buchwerten übertragen. Ein neuer Geschäfts- oder Firmenwert wurde nicht generiert. Ein Unterschiedsbetrag wurde als Ausgleichsposten in den Gewinnrücklagen erfasst. Der Ausgleichsposten wurde den Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter proportional zugeordnet.

#### **Ermittlung Ausgleichsposten Eigenkapital**

Die Differenz zwischen dem eingebrachten Nettovermögen und dem Anteil am Eigenkapital der der PEH Wertpapier AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist, wurde als Ausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser Betrag ermittelt sich wie folgt:

In T€	28. März 2018 Eigenkapital	28. März 2018 Eigenkapital anteilig auf capsensixx
Nettovermögen Axxion S.A	10.196	
Abzüglich Ausschüttung des Geschäftsjahres 2017	3.600	
Abzüglich Gewinn 1. Quartal 2018	1.140	
Bereinigtes Nettovermögen	5.456	
Davon: nicht beherrschende Anteile	2.728	
Davon: capsensixx AG	2.728	2.728
Nettovermögen Oaklet GmbH	3.142	
Abzüglich Gewinn 1. Quartal 2018	132	
Bereinigtes Nettovermögen	3.010	
Davon: nicht beherrschende Anteile	1.328	
Davon: capsensixx AG	1.872	1.872
Zuzurechnendes Vermögen		4.600
Abzüglich Beteiligungsbuchwert		3.000
Ausgleichsposten		1.600
Davon Ausweis als IFRS 9 Rücklage		-12
Davon Ausweis als Ausgleichsposten		1.588

### Nettovermögen der Axxion S.A.

Folgende Klassen von Vermögenswerten und Schulden waren im Zeitpunkt der Einlage vorhanden (fortgeführte Anschaffungskosten):

in T€	2018
<b>AKTIVA</b>	
Langfristige Vermögenswerte	2.650
Kurzfristige Vermögenswerte	16.897
	<b>19.547</b>
<b>SCHULDEN</b>	
Langfristige Schulden	63
Kurzfristige Schulden	9.287
	<b>9.350</b>
<b>Nettovermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>10.196</b>

Die capsensixx AG hält – über ihre Beteiligung an der Axxion S.A. – mittelbar 50,01% des Anteils am Stammkapital (T€ 1.000) und an den Stimmrechten bei der navAXX S.A. und des Anteils am Stammkapital (T€ 100) und an den Stimmrechten bei der Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen. Die navAXX S.A. und die ADIT sind damit als Tochtergesellschaften im Sinne des IFRS 10 in den Konzernabschluss der capsensixx AG einzubeziehen. Die Einbeziehung der navAXX S.A. und der ADIT als Tochtergesellschaften der capsensixx AG erfolgt im Sinne von IFRS 10:

Die capsensixx AG hält mittelbar über die Axxion S.A., 99,70% der Anteile an einem verbundenen Unternehmen dem „Axxion Revolution Fund - One“, einem von Axxion administrierten Fonds.

### Nettovermögen der Oaklet GmbH

in T€	2018
<b>AKTIVA</b>	
Goodwill (nur capsensixx zuzurechnen)	543
Langfristige Vermögenswerte	627
Kurzfristige Vermögenswerte	2.680
	<b>3.850</b>
<b>SCHULDEN</b>	
Langfristige Schulden	100
Kurzfristige Schulden	608
	<b>708</b>
<b>Nettovermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>3.142</b>

Die capsensixx AG hält – über ihre Beteiligung an der Oaklet GmbH – mittelbar 53,86% des Anteils am Stammkapital (T€ 125) und an den Stimmrechten bei der Oaklet S.A., Wasserbillig, Luxemburg und ist damit als Tochtergesellschaft im Sinne des IFRS 10 in den Konzernabschluss der capsensixx AG einzubeziehen. Die Einbeziehung der Oaklet S.A. als Tochtergesellschaft der capsensixx AG im Sinne des IFRS 10 erfolgt im Rahmen der Sukzessivkonsolidierung von unten nach oben. Dabei werden zunächst die notwendigen Konsolidierungen zwischen Oaklet GmbH und Oaklet S.A. durchgeführt. Anschließend wird diese Teilkonzernkonsolidierung in den Konzernabschluss der capsensixx AG im Wege der Vollkonsolidierung aufgenommen.

#### Kauf Vorratsgesellschaft/Umfirmierung zu coraixx Verwaltungs GmbH

Am 9.05.2018 hat die capsensixx AG durch Kauf einer Vorratsgesellschaft mit gleichzeitiger Umfirmierung die coraixx Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000 gegründet. Sie hält 50% der Anteile/Stimmrechte. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Vermarktung, Installation und Administration von Soft- und Hardware und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

#### Gründung coraixx KGaA / Kapitalerhöhung

Am 28.05.2018 hat die capsensixx AG als Kommanditaktionär zusammen mit der coraixx Verwaltungs GmbH als persönlich haftender Gesellschafter die coraixx GmbH & Co KGaA gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Betrieb und die kaufmännische Vermarktung von Datenverarbeitungslösungen. Das Grundkapital der Gesellschaft betrug am Tag der Gründung € 50.000 und war in 50.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt, welche gegen Bareinlage zum Ausgabebetrag von € 50.000 (€ 1 je Aktie) vom Kommanditaktionär übernommen wurde. Die coraixx Verwaltungs GmbH, als persönlich haftender Gesellschafter, hat am 1.8.2018 eine Erhöhung des Grundkapitals der coraixx GmbH & Co KGaA durch Ausgabe von 12.500 Stück neuer auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien (Anteil am Grundkapital je EUR 1,-) auf EUR 62.500 beschlossen. Die neuen Aktien wurden gegen Bareinlage (Ausgabepreis EUR 190,00 pro Aktie) zu einem Gesamtausgabepreis von EUR 2.375.000,00 durch die capsensixx AG (Kommanditaktionär) am 1.8.2018 gezeichnet.

Nachfolgend werden gem. IFRS 12 nähere Angaben zu den Tochterunternehmen, die nicht beherrschende Anteile halten, gemacht.

**Anteil nicht beherrschender Anteile an den Tätigkeiten und Cash Flows des Konzerns (IFRS 12.12)**

Name des Tochterunternehmens	Axxion S. A. inkl. NavAXX S.A. / ADIT / Axxion Rev. F		Oaklet GmbH inkl. Oaklet S.A.	
	2018	2017	2018	2017
Sitz des Tochterunternehmens	Grevenmacher, Luxemburg		Frankfurt, Deutschland	
Beteiligungsquote nicht beherrschender Anteile	49,99 %	49,99 %	46,14 %	46,14 %
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gewinn	4.695	3.908	1.285	1.069
davon Gewinnanteil nicht beherrschender Anteile	2.347	1.954	593	493
Sonstiges Gesamtergebnis	0	23	-34	55
davon sonstiges Gesamtergebnis nicht beherrschender Anteile	0	12	-13	25
Gesamtergebnis	4.695	3.931	1.250	1.123
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Anteile	2.347	1.965	580	518
EK am Ende der Periode	10.151	9.056	3.188	2.425
davon Anteil am EK nicht beherrschender Anteile am Ende der Periode	5.073	4.528	1.471	1.119
Dividendenzahlungen im laufenden Jahr	3.600	2.400	985	985
davon Dividendenzahlungen im laufenden Jahr an nicht beherrschende Anteile	1.800	1.200	231	454
Vermögenswerte	20.763	53.042	4.266	3.969
davon Vermögenswerte nicht beherrschender Anteile	10.382	26.521	1.968	1.831
Schulden	10.613	43.986	1.078	1.545
davon Schulden nicht beherrschender Anteile	5.306	21.993	497	713
Provisionserlöse	111.873	112.651	3.764	3.549
davon Provisionserlöse nicht beherrschender Anteile	55.937	56.326	1.737	1.637

**Angaben zu Beschränkungen gem. IFRS 12.13** - In 2018 und 2017 liegen keine Beschränkungen i. S. v. IFRS 12.13 vor.

## B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### B.1. Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden betragen 2018 TEUR 115.700 (2017: TEUR 116.200) und resultieren vor allem aus Dienstleistungen der Fondsverwaltung und Verbriefung von Fonds. Der Materialaufwand beträgt 2018 TEUR 93.689 (2017: TEUR 96.583) und beinhaltet vor allem Verwaltungsgebühren für externe Portfolio Manager (TEUR 74.163), Provisionen (TEUR 18.465) und Performancegebühren (TEUR 1.061).

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt:

In TEUR	Fonds- verwaltung	Verbriefung	Digitalisierung & IT Services	Gesamt
<b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden 2018</b>				
Mit fremden Dritten	111.873	3.761	63	115.700
Segmentintern	0	0	0	0
<b>Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung</b>				
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	0	206	0	206
Über einen Zeitraum	111.874	3.556	64	115.494

### B.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€
Erträge aus weiterbelasteten Kosten	367	197
Erträge aus IT-Dienstleistungen und Finanzbuchhaltungsdienstleistungen der navAXX	191	337
<b>Zwischensumme sonstige betriebliche Erträge aus erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden</b>	<b>558</b>	<b>543</b>
Erträge aus Personalausleihungen	86	0
Mieterträge	23	3
Erträge aus der Bewertung von Wertpapieren	166	0
Geldwerte Vorteile aus der privaten Kfz-Nutzung	161	144
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	50	0
Erträge aus der Währungsumrechnung	7	13
Sonstige	134	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.185</b>	<b>694</b>

### B.3. Personalaufwand

Die Personalkosten betragen in 2018 TEUR 7.802 (2017: 6.739).

#### B.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Planmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	1.135	579
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	405	397
<b>Gesamt</b>	<b>1.540</b>	<b>976</b>

#### B.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Verwaltungskosten Fonds	1.747	1.546
Kommunikation, Bürobedarf	1.406	1.002
Raumkosten	1.358	1.273
Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	910	562
Kosten des Börsengangs	802	0
Werbekosten, Public Relations	433	241
Reisekosten, Kfz Kosten	295	345
Versicherungen, Beiträge	217	105
Bewertung Wertpapiere	101	0
Vermögenssteuer	0	26
Währungsumrechnungen	0	7
Sonstige	295	326
<b>Gesamt</b>	<b>7.564</b>	<b>5.433</b>

#### B.6. Ertragsteuern

Der Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 2.140 für 2018 (2017: T€ 2.241) enthält mit T€ 2.181 (2017: T€ 2.196) die Steuern für das laufende Jahr und mit T€ -41 (2017: T€ 44) Erstattungen (-) bzw. Aufwendungen (+) für Steuern der Vorjahre.

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Tatsächliche Steuern	2.265	2.150
Latente Steuern	-125	90
<b>Gesamt</b>	<b>2.140</b>	<b>2.241</b>

Für die Ermittlung der laufenden Steuern in Deutschland wird auf ausgeschüttete und einbehaltene Gewinne ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15,00% (Vorjahr: 15,00%) und darauf ein Solidaritätssatz von 5,50% (Vorjahr: 5,50%) zugrunde gelegt. Neben der Körperschaftsteuer wird für in Deutschland erzielte Gewinne Gewerbesteuer erhoben. Die Gewerbesteuer wird aufgrund des Steuermessbetrags mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der Gemeinde zu bestimmen ist. Für das Geschäftsjahr 2018 wird beträgt der Gewerbesteuerhebesatz für die Stadt Frankfurt am Main 460,00%. Unter Berücksichtigung der Nichtabzugsfähigkeit der Gewerbesteuer

als Betriebsausgabe ergibt sich für die Gewerbesteuer ein Steuersatz von 16,10% (Vj: 16,10%), sodass hieraus ein inländischer Gesamtsteuersatz von rd. 32% (Vj: 32%) resultiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Beziehung zwischen den aus dem Ergebnis vor Steuern abgeleiteten Ertragsteuern und den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern dar (Überleitungsrechnung).

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Ergebnis vor Ertragssteuern	6.619	8.948
Nicht steuerrelevante Buchungen im Konzern (Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, Gewinnausschüttungen innerhalb des Konzerns, Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte)	269	1.730
<b>Basis für Berechnung des zu erwartenden Steueraufwands</b>	<b>6.888</b>	<b>7.217</b>
Zu erwartender Steueraufwand	-2.273	-2.333
Anpassung aufgrund steuerfreier Erträge	497	234
Steuereffekt aus nichtabzugsfähigen Aufwendungen	35	2
Steuereffekt aus Bewertungsunterschieden zur Steuerbilanz	0	-9
Nutzung der Verlustvorträge	-106	-90
Anpassung Verlustpotential	-334	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag laufendes Jahr	-2.181	-2.196
Steuererstattung Vorjahre	41	-44
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.140	-2.241

Aktive latente Steuern werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile wahrscheinlich ist. Zur Bestimmung entsprechender Wertberichtigungen werden alle zurzeit bekannten positiven und negativen Einflussfaktoren auf die zukünftigen steuerlichen Ergebnisse berücksichtigt. Die dabei vorzunehmende Einschätzung kann sich durch zukünftige Entwicklungen verändern.

Für Ergebnisse von ausländischen Konzernunternehmen werden in Zusammenhang mit der Ausschüttung anfallende Quellensteuern und anfallende deutsche Steuern als latente Steuern passiviert, wenn entweder davon auszugehen ist, dass diese Gewinne einer entsprechenden Besteuerung unterliegen oder beabsichtigt ist, sie nicht auf Dauer zu reinvestieren.

Zusammensetzung der latenten Steueransprüche in der Bilanz für jede Art von temporären Unterschieden:

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Latenter Steueranspruch auf bestehende Verlustvorträge	222	105
davon Ergebniswirksam	222	90
<b>Latenter Steueranspruch insgesamt</b>	<b>222</b>	<b>105</b>

Verlustvorträge bestehen derzeit bei der coraixx KGaA in Höhe von insgesamt TEUR 739 (Vj: TEUR 0). Die noch in 2017 bestehenden Verlustvorträge bei der Oaklet S.A. in Höhe von insgesamt TEUR 375 wurden in 2018 vollständig verbraucht.



Der latente Steueranspruch auf bestehende Verlustvorträge wird auf Basis der Ergebnis- und Steuerplanungen der nächsten fünf Jahre ermittelt. Verlustvorträge werden nur in Höhe der künftig erwarteten Steuervorteile bewertet, wenn die Planungsrechnungen zeigen, dass die Verluste innerhalb der nächsten 5 Jahre verwertet werden können.

	<b>2018</b> <b>T€</b>	<b>2017</b> <b>T€</b>
Nicht genutzte steuerliche Verluste, für welche kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde.	1.340	0
Potenzielle Steuergutschrift (32%)	428	0

Zusammensetzung der latenten Steuerschulden in der Bilanz für jede Art von temporären Unterschieden:

	<b>2018</b> <b>T€</b>	<b>2017</b> <b>T€</b>
Latente Steuerschuld aus Bewertungsunterschieden von Wertpapieren	90	108
davon Ergebniswirksam	0	0
<b>Latente Steuerschuld insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>108</b>

Die gewinnwirksam erfassten latenten Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung für jede Art von temporären Unterschieden sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	<b>2018</b> <b>T€</b>	<b>2017</b> <b>T€</b>
- latenter Steueraufwand aus dem Verbrauch von Verlustvorträgen	-106	-6
<b>= - latenter Steueraufwand / + latenter Steuerertrag</b>	<b>-106</b>	<b>-6</b>

### B.7. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2018</b> <b>T€</b>	<b>2017</b> <b>T€</b>
Ergebnis aus nicht festverzinslichen Wertpapieren:	116	69
Gewinne/Verluste (-) aus Verkäufen/Neubewertungen	-82	+33
Wertänderungen	+34	-33
<b>Finanzergebnis</b>	<b>68</b>	<b>69</b>

Weitere Informationen zum Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten finden sich bei der Segmentberichterstattung.

### B.8. Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 ist das Ergebnis je Aktie durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien zu ermitteln. Neu ausgegebene Aktien von erworbenen eigenen Aktien sind anteilig zu berücksichtigen.

Der Jahresüberschuss 2018 der Gesellschaften beträgt 2.072 (2017: 2.529).

Bis zum 18. April 2018 betrug die Anzahl der ausstehenden Aktien 100.000. Am 19. April 2018 und am 21. Juni 2018 betrug die Anzahl der ausstehenden Aktien 3.100.000. In der Zeit vom 22. Juni bis 31. Dezember betrug die Anzahl 3.430.000. Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Aktien 2018 beträgt 2.386.804.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) für 2018 beträgt 0,87 € / Aktie.

in €/Aktien in Stück	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Periodengewinn/-verlust (Anteil auf Gesellschafter der capsensixx AG entfallend)	1.269.241	2.529.413,47
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (Stück)	2.386.804	2.386.804
<b>Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (Stück)</b>	<b>2.386.804</b>	<b>2.386.804</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,53</b>	<b>1,06*</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,53</b>	<b>1,06*</b>

\* Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie zum 31.12.2017 wurde auf Basis einer angenommenen Aktienanzahl von 100.000 Stück für das komplette Jahr 2017 berechnet.

\*\* Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien 2017 wurde nach IAS 33.64 an das aktuelle Jahr angepasst

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### C.1. Geschäfts- und Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Zuge des Erwerbs von Anteilen an der Oaklet GmbH (TEUR 544) und ihrer Tochtergesellschaft der Oaklet S.A (TEUR 44) entstanden sind, wurden zu ihrem Buchwert an die capsensixx AG übertragen (vgl. Ausführungen unter A.1).

Durch die Erstkonsolidierung der Oaklet GmbH und die weiteren späteren Anteilshinzuerwerbe ist ein Geschäfts- und Firmenwert von TEUR 544 entstanden. Aus dem Erwerb der Oaklet S.A., Wasserbillig, Luxemburg, wurde von der Oaklet GmbH zum 1. Juli 2015 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 44 entstanden.

Die Geschäfts- oder Firmenwert sind dem Segment „Capital Markets & Corporate Services“ zugeordnet:

Cash Generating Unit	2018 T€	2017 T€
Oaklet GmbH, Frankfurt	587	587
<b>Summe</b>	<b>587</b>	<b>587</b>

Die Bestimmung des erzielbaren Betrags dieser CGU erfolgt grundsätzlich durch Ermittlung der Nutzungswerte mit Hilfe der Discounted-Cashflow-Methode. Dabei werden die geplanten Nach-Steuer-Cashflows aus der bottom-up erstellten und vom Management der capsensixx AG genehmigten Dreijahresplanung der CGU verwendet. Die Cashflows jenseits der Dreijahresjahresperiode werden grundsätzlich auf Grundlage des letzten Planjahres ermittelt. Für die ewige Rente erfolgt die Abzinsung der erzielten Cashflows unter Berücksichtigung eines Wachstumsabschlags von 0,5 %. Der zur Diskontierung verwendete Gesamtkapitalkostensatz basiert auf dem risikofreien Zinssatz in Höhe von 1,00% sowie auf Risikozuschlägen für Eigenkapital von 6,25%-Punkten. Darüber hinaus wird individuell für die CGU ein aus der jeweiligen Peer-Group abgeleiteter Beta-Faktor in Höhe von 1,00 sowie die Kapitalstruktur der jeweiligen Tochterunternehmen berücksichtigt.

Zur Diskontierung der Cashflows wurden für die CGU folgende Nach-Steuer-Diskontierungszinssätze zu Grunde gelegt:

in %	2018	2017
Oaklet GmbH, Frankfurt	7,25	7,5

Bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags der jeweiligen CGU wurde auf den Nutzungswert abgestellt. Zu ihrer Ermittlung wurden sowohl Vergangenheitsdaten als auch die erwartete Marktpowerformance herangezogen. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stimmen dabei grundsätzlich mit externen Informationsquellen (insb. externe Marktstudien) überein.

Die wesentlichen Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Steigende Depotvolumina bei gleichbleibenden Margen auf Basis einer höheren Nachfrage (Pipeline) in einem stabilen gesamtwirtschaftlichen Umfeld
- Die wesentlichen Annahmen basieren auf einer Kombination aus internen und externen Quellen
- Managementerschätzungen zu den Synergiepotentialen beruhen auf den bislang bei verschiedenen Initiativen erzielten Fortschritten

- Die Annahmen zu Geschäftswachstum und Effizienz beruhen auf Einschätzungen der Geschäftsleitung
- Unsicherheiten in Bezug auf das aufsichtsrechtliche Umfeld und deren mögliche Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbar und werden nicht eingeplant.
- Unsicherheiten in Bezug auf Fluktuation und Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen in bestimmten Sektoren
- Starker Anstieg der Umsatzerlöse durch Steigerung des betreuten Volumens
- Nahezu gleichbleibende Kosten, da das geplante steigende Kundenvolumina mit den vorhandenen Ressourcen abgewickelt werden kann.
- WACC 2018: 7,25 % (2017: 7,5 %)

Es wurden im Geschäftsjahr 2018 keine Wertminderungen bei den Goodwills vorgenommen. Das Management der capensixx AG geht für diese CGU davon aus, dass eine für möglich gehaltene Änderung einer wesentlichen Annahme, die Basis für die Ermittlung des erzielbaren Betrages war, nicht dazu führt, dass der Buchwert der CGU den jeweiligen erzielbaren Betrag übersteigen würde.

## **C.2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen**

Siehe zur Entwicklung der Buchwerte der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen den Anlagespiegel.

Im laufenden Jahr hat die Gesellschaft die Rechte an einer vom Fraunhofer Institut und dem Datenspezialisten INQUENCE GmbH entwickelten Softwarelösung (Softwarelizenzen), die auf künstlicher Intelligenz Papierbelege ausliest und validiert, erworben.

Die Nutzungsdauer der erworbenen Softwarelizenzen ist begrenzt durch die permanente technische Weiterentwicklung der IT. Das Management des Unternehmens schätzt die wirtschaftliche Nutzungsdauer auf 5 Jahre.

Die Software wird zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

### **Kundenstamm**

Der Konzern hat einen Vertrag mit einem bestehenden Kunden (Kundenstamm), der die oben genannte Software nutzt, erworben. Die Restlaufzeit des Vertrages mit dem Kunden beträgt 4,5 Jahre. Die Laufzeit des Kundenstamms ist daher begrenzt.

Der Kundenstamm wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Der Konzern erfasst eine lineare Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Kundenstamms.

Die Anzahlungen wurden für den Erwerb der Softwarelizenzen für ein Reporting Tool sowie für eine Archivierungssoftware sowie die Implementierung dieser Software in die vorhandene Softwareumgebung getätigt.

## capsensixx AG

### Entwicklung des Anlagevermögens (Erweiterte direkte Bruttomethode)

#### Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Bruttowert 01.01.2018	Umgliederungen	+ Zugänge	- Abgänge	Bruttowert 31.12.2018
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>					
Geschäfts- und Firmenwerte	43.549,36	543.766,73	0,00	0,00	587.316,09
EDV-Software	2.744.846,74	95.808,22	3.108.891,52	0,00	5.949.546,48
Kundenstamm	0,00	0,00	2.071.500,00	0,00	2.071.500,00
Anzahlungen	66.558,22	-95.808,22	320.786,22	0,00	291.536,22
	2.854.954,32	543.766,73	5.501.177,74	0,00	8.899.898,79
<b>II. Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.895,74	0,00	115.084,77	-5.677,38	2.744.303,13
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	29.953,16	0,00	29.953,16
	2.634.895,74	0,00	145.037,93	-5.677,38	2.774.256,29
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	14.457,79	0,00	14.457,79
	0,00	0,00	14.457,79	0,00	14.457,79
<b>Insgesamt:</b>	<b>5.489.850,06</b>	<b>543.766,73</b>	<b>5.660.673,46</b>	<b>-5.677,38</b>	<b>11.688.612,87</b>

**Abschreibungen**

**Buchwert**

Vortrag 01.01.2018	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	- Abgänge	Stand 31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	587.316,09	43.549,36
965.913,93	927.908,91	0,00	1.893.822,84	4.055.723,64	1.778.932,81
0,00	207.150,00	0,00	207.150,00	1.864.350,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	291.536,22	66.558,22
965.913,93	1.135.058,91	0,00	2.100.972,84	6.798.925,95	1.889.040,39
1.702.867,73	404.756,69	-5.677,38	2.101.947,04	642.356,09	932.028,01
0,00	0,00	0,00	0,00	29.953,16	0,00
1.702.867,73	404.756,69	-5.677,38	2.101.947,04	672.309,25	932.028,01
0,00	0,00	0,00	0,00	14.457,79	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	14.457,79	0,00
<b>2.668.781,66</b>	<b>1.539.815,60</b>	<b>-5.677,38</b>	<b>4.202.919,88</b>	<b>7.485.692,99</b>	<b>2.821.068,40</b>

### C.3. Nach at-Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen

Der bei erstmaliger Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss ausgewiesene Beteiligungsbuchwert der coraixx Verwaltungs GmbH wurde um den anteiligen beteiligungsproportionalen Jahresüberschuss erhöht und mit dem Betrag von TEUR 14 am 31.12.2018 ausgewiesen.

Die coraixx Verwaltungs GmbH hat ihren Sitz Frankfurt am Main und ihr Zweck ist die Entwicklung, Vermarktung, Installation und Administration von Soft- und Hardware und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

Am 31.12.2018 ist die coraixx Verwaltungs GmbH als persönlich haftender Gesellschafter an der coraixx GmbH & Co. KGaA mit alleiniger Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis beteiligt. Gleichzeitig hat sie die Haftung für die Gesellschaft übernommen.

Der Vorstand der capsensixx AG, Sven Ulbrich, ist gleichzeitig auch einer der einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer der coraixx Verwaltungs GmbH. Die capsensixx AG selbst ist Kommanditaktionär der coraixx GmbH & Co. KGaA.

Nachfolgend eine Übersicht von Finanzinformationen der coraixx Verwaltungs GmbH in zusammengefasster Form:

in T€	2018
Forderungen gegenüber coraixx GmbH & Co. KGaA	21
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	36
Rückstellungen für Buchführung und Abschluss	4
Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftsführern	15
Umsatzerlöse	21
Jahresüberschuss	0,3

### C.4. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

	2018	2017
Darlehen UF Beteiligungs UG	384	558
Mietkautionen (langfristig)	10	4
<b>Gesamt</b>	<b>394</b>	<b>562</b>

Das Darlehen an die UF Beteiligungs UG, Frankfurt am Main ist am 31. Januar 2023 fällig und wurde für den Erwerb von Oaklet-Aktien in den Jahren 2014 und 2016 gewährt.

### C.5. Aktive Latente Steuern

Die latenten Ertragssteuerforderungen 2018 betragen TEUR 222 aufgrund bestehender Verlustvorträge bei der coraixx KGaA. In 2017 betragen die Ertragssteuerforderungen TEUR 106 aufgrund von Verlustvorträgen bei der Oaklet S.A, welche in 2018 vollständig aufgebraucht verbraucht wurden. Latente Steuerverbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 90 aufgrund von Bewertungsunterschieden von Wertpapieren. Im Vorjahr betragen diese TEUR 108.

### C.6. Steuererstattungsansprüche

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2018	2017
Forderungen aus Umsatzsteuer	428	15
Forderungen aus Ertragssteuern	74	43
Steueransprüche gegen andere Länder	22	95
<b>Gesamt</b>	<b>524</b>	<b>154</b>

### C.7. Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte

in T€	2018	2017
Investmentfondsanteile	1.710	2.267
Genussrecht	993	815
Zertifikate	432	454
Finanzinstrumente	3.135	3.536
Mietkautionen (kurzfristig)	196	14
Rechnungsabgrenzungsposten	144	123
abgegrenzte Einnahmen	0	0
Forderungen für verauslagte Kosten gegenüber Fonds	0	13
Sonstiges	144	446
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	340	460
<b>Gesamt</b>	<b>3.475</b>	<b>3.996</b>

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind wie folgt fällig:

in T€	2018	2017
Laufzeit bis zu 3 Monaten	145	446
Laufzeit von 3 Monaten bis zu einem Jahr	194	14
<b>Gesamt</b>	<b>340</b>	<b>460</b>

Im Berichtszeitraum waren die Forderungen nicht überfällig.

Unter dem Posten werden 2018 in Höhe von T€ 3.136 (2017: T€ 3.536) börsennotierte Wertpapiere, vorwiegend Fondsanteile, ausgewiesen.

Bei Wertpapieren von T€ 993 (2017: T€ 815) handelt es sich um Genussrechte, die nicht an einer Börse gehandelt werden. Sie werden dem Anlagebuch zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Wertpapier in Fremdwährungen (Vorjahr: T€ 7).



### Vertragssalden

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

In TEUR	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen, die in Forderungen aus Lieferungen und sonstige Leistungen enthalten sind	9.834	44.526
Forderungen, die in sonstigen Vermögensgegenständen enthalten sind	0	0
Vertragsvermögenswerte	0	0
Vertragsverbindlichkeiten	8.709	42.516

### C.8. Flüssige Mittel

Der Posten beinhaltet ausschließlich Einlagen bei Kreditinstituten mit einer Höhe von T€ 11.226 (Vj: 4.961) und sind täglich fällig. Beträge in Höhe von T€ 28 (Vj. T€ 56) bestehen in USD lauten dabei auf fremde Währung. Die Einlagen bei Kreditinstituten sind täglich fällig.

### C.9. Eigenkapital

Die capsenisxx AG verfolgt mit ihrem Kapitalmanagement das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu stärken und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei jedoch lediglich als passives Steuerungskriterium, während Umsatz, Jahresüberschuss, Cash-Flow und Eigenkapitalquote als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Gezeichnetes Kapital	2018 T€	2017 T€
Stand 1.1.2018	100	0
Gründung	0	100
Kapitalerhöhung 28.3.2018 (Sacheinbringung)	+ 3.000	0
Kapitalerhöhung 07.06.2018 (Ausgabe neuer Anteile)	+ 330	0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>3.430</b>	<b>100</b>
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	Stück	Stück
Stand 1.1.2018	100.000	0
Gründung	0	100.000
Ausgabe neuer Aktien 2018	3.330.000	0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>3.340.000</b>	<b>100.000</b>

Kapitalrücklage	2018 T€	2017 T€
Stand 1.1.2018	0	0
Kapitalerhöhung 07.06.2018 (Ausgabe neuer Anteile)	+ 4.950	0
Kosten der Kapitalerhöhung	102	0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>4.848</b>	<b>0</b>

**Börsengang capsensixx AG**

Am 21.06.2018 wurde der Börsengang der capsensixx AG mit Notierungsaufnahme abgeschlossen. In diesem Zuge wurden 847.550 Aktien platziert. Davon stammen 330.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung der capsensixx AG. Vom bisherigen Alleingesellschafter, der PEH Wertpapier AG, wurden 407.000 Aktien platziert. Die Marktkapitalisierung der capsensixx AG betrug auf Basis des Platzierungspreises 54,88 Mio. Euro. Am 19.07.2018 konnten weitere 30.000 Aktien im Rahmen einer Greenshoe-Option platziert werden.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals und die Entwicklung der Eigenkapitalbestandteile sowie der im Umlauf befindlichen Aktienanzahl der capsensixx-Gruppe sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2018 beträgt € 3.430.000 und ist eingeteilt in 3.430.000 Stückaktien zu je € 1,00.

Nach § 150 Abs. 2 AktG hat eine Aktiengesellschaft eine gesetzliche Rücklage zu bilden. In diese ist der zwanzigste Teil des um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr geminderten Jahresüberschusses einzustellen, bis die Rücklage und die Kapitalrücklage den zehnten oder den in der Satzung bestimmten höheren Teil des Grundkapitals erreichen. Die Satzung der capsensixx AG sieht keine vom Gesetz abweichende Regelung vor.

**Gewinnrücklage**

<b>Neubewertungsrücklage</b>	<b>2018 in T€</b>
Stand 1.1.2018	83
Anpassung aufgrund von Konsolidierungsänderung	- 83
Bewegung 2018	0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Gewinnrücklage</b>	<b>2018 in T€</b>
Stand 1.1.2018	5.751
Anpassung aufgrund von Konsolidierungsänderung	- 5.753
Stand 1.1.2018 (nach Konsolidierungsänderung)	- 2
Anpassung aufgrund Erstkonsolidierung	+ 1.587
Jahresüberschuss 2018	+ 2.072
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>3.657</b>

### C.10. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb immaterieller Vermögenswerte	3.510	0
Leasingverbindlichkeiten	21	107
Übrige	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.522</b>	<b>107</b>

### C.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am 31.12.2018 T€ 8.709 (Vj.: T€ 42.516) Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb von 3 Monaten fällig.

### C.12. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

<b>in T€</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Vermittlungsprovisionen sowie Verbindlichkeiten aus bezogenen Lieferungen und Leistungen	270	206
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	115	262
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern, Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialversicherung	252	208
Leasingverbindlichkeiten	45	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	383
Kapitalertragsteuern	0	150
Abgegrenzte Verbindlichkeiten für:		
Tantiemen	799	574
Ausstehende Rechnungen	278	98
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	221	130
Rechts- und Beratungskosten	83	0
ausstehender Urlaub und sonstige Personalkosten	80	143
Übrige	170	95
<b>Total</b>	<b>2.314</b>	<b>2.249</b>

Von den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind TEUR 1.278 innerhalb von 3 Monaten und TEUR 1.036 innerhalb von 3 Monaten bis 12 Monaten fällig.

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind finanzielle Verbindlichkeiten von T€ 593 enthalten.

## D. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die flüssigen Mittel der capsensixx-Gruppe durch Mittelzuflüsse und -abflüsse im Laufe der Berichtsperiode verändert haben. Entsprechend IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Durch die erstmalige Einbeziehung der coraixx GmbH & Co KG aA sind der capsensixx AG keine flüssigen Mittel zugeflossen; die liquiden Mittel der coraixx GmbH & Co KGaA stammen aus Einzahlungen der capsensixx AG.

Wesentliche cash-Zuflüsse im Bereich der Finanzierung ergeben sich im Berichtsjahr durch die Ausgabe neuer Aktien. Änderungen der cash flows aus Finanzierungen durch Änderungen von Währungskursen ergaben sich keine.

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel, d.h. die Barreserven und die Forderungen an Kreditinstitute.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt, d.h. zahlungsbezogen ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber aus dem Periodenergebnis indirekt abgeleitet.

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sind folgende Ein- und Auszahlungen enthalten:

in T€	2018	2017
Erhaltene Zinsen	43	58
Gezahlte Zinsen	-15	-7
Gezahlte Ertragsteuern	-1.783	-2.255

Die gezahlte Dividende in Höhe von T€ 2.031 (Vj. 3.385) ist im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten und in der Kapitalflussrechnung separat ausgewiesen.

Der Konzern hat keine Verbindlichkeiten, die der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

## E. Sonstige Angaben

### E.1. Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 87 Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es 80.

Diese unterteilen sich nach Gruppen wie folgt:

	2018	2017
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	87	80
Davon in den Segmenten		
Funds Management, Administration & Accounting	72	65
Capital Markets & Corporate Services	15	15
Digitalisierung & IT-Services	0	0

<b>Funktionen im Segment Funds Management, Administration &amp; Accounting</b>	2018	2017
Front Office	9	9
Back Office	63	56
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>65</b>

<b>Funktionen im Segment Capital Markets &amp; Corporate Services</b>	2018	2017
Front Office	5	5
Back Office	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>15</b>

### E.2. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Neben Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für betriebliche Räume, PKW, IT-Hardware und Kopierer.

Die (Büromiet-)Verträge haben Laufzeiten von bis zu 4 Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Untermietverhältnisse wurden nicht vereinbart. Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büros und Parkplätze setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
31.12.2018	4.250	1.216	3.034	0
31.12.2017	5.751	1.313	4.438	0

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen für IT-Hardware und Kopierer setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
31.12.2018	99	77	22	0
31.12.2017	567	303	264	0

Die nominale Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasingverhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

<b>in T€</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	995	1.799
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	2.879	5.039
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.874</b>	<b>6.838</b>

Die capsensixx AG hat folgende betriebliche Funktionen ausgelagert:

Lohnbuchhaltung, Buchführung und Jahresabschlusserstellung an die btu beraterpartner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Oberursel.

Die Auslagerungen erfolgen zu fremdüblichen Konditionen.

### **E.3. Finanzinstrumente**

Die folgende Tabelle zeigt Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu den am 31. Dezember 2018 beizulegenden Zeitwerten bemessen werden.

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Vermögenswerte</b>					
erfolgswirksam zu beizulegenden Zeitwert					
Finanzinstrumente					
- Investmentfonds	FV	1.710			1.710
	BW	1.710			1.710
- Genussrechte	FV		993		993
	BW		993		993
- Zertifikate	FV	432			432
	BW	432			432
<b>Verbindlichkeiten</b>					
erfolgswirksam zu beizulegenden Zeitwert					
Schulden	FV	0,00	0,00	0,00	0,00
	BW	0,00	0,00	0,00	0,00

FV zeigt den beizulegenden Zeitwert, BW den Buchwert.

Es erfolgten im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Umgruppierungen zwischen den Stufen

Die folgende Tabelle zeigt Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu den am 31. Dezember 2017 beizulegenden Zeitwerten bemessen werden.

<b>Vermögenswerte</b>		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR
erfolgswirksam zu beizulegenden Zeitwert					
Finanzinstrumente					
- Investmentfonds	FV	2.267			2.267
	BW	2.267			2.267
- Genussrechte	FV		815		815
	BW		815		815
- Zertifikate	FV	454			454
	BW	454			454
<b>Verbindlichkeiten</b>					
erfolgswirksam zu beizulegenden Zeitwert					
Schulden	FV	0,00	0,00	0,00	0,00
	BW	0,00	0,00	0,00	0,00

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente der Ebene 1 basiert auf den auf einem aktiven Markt am Bilanzstichtag notierten Marktpreisen.

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente der Ebene 2 basiert nicht auf einem aktiven Markt, sondern auf einem Bewertungsverfahren, das sich in größtmöglichem Umfang auf Marktdaten und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Daten stützt. Das Finanzinstrument in der Stufe 2 umfasst einen Profit Participation Loan an eine Beteiligungsgesellschaft.

Für die Bewertung des Profit Participation loans werden folgenden Bewertungstechniken verwendet: Bewertung des Genussrechts auf Basis der dem zugrunde liegenden Vermögenswerte.

Dies sind

- Bewertung der Wertpapiere mit notierter Marktpreis bzw. Händlernoteierungen für ähnliche Instrumente
- Ansatz der Barmittel mit dem gemeinen Wert

Alle daraus resultierenden Schätzungen des beizulegenden Wertes wurden in Gruppe 2 eingruppiert

### **Finanzielle Vermögenswerte und Schulden**

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden der capsensixx-Gruppe ist oben bei den Erläuterungen der allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften dargestellt.

**Laufzeitbilanz finanzieller Vermögenswerte und Schulden zum 31.12.2018**

	< 1 Monat	1-3 Monate	3 Mo- nate bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Flüssige Mittel	11.043	0	0	183	0	11.226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	9.804	1	0	0	9.834
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	390	4	394
<b>Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	2.157	130	194	993	0	3.475
<b>Summe</b>	13.229	9.934	195	1.566	4	24.929
<b>Finanzielle Schulden</b>						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	3.521	1	3.522
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78	1.198	1.036	0	0	2.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	8.697	0	0	0	8.709
<b>Summe</b>	90	9.895	1.036	3.521	1	14.543

Die Buchwerte, Bewertungsmaßstäbe und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 31.12.2018 des capsensixx-Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Bewertet gem. IFRS 9 mit			Zeitwert
		fortgeführte AK	Zeitwert Erfolgsneutral	Zeitwert erfolgswirksam	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
langfristige finanzielle Vermögenswerte	394	394	0		394
Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Investmentfonds	1.710		1.710		1.710
Genussrechte	993		993		993
Zertifikate	432		432		432
Sonstige	339	339			339
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.834	9.834			9.834
Flüssige Mittel	11.226	11.226			11.226
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.543	14.543			14.543
Davon kurzfristig (Lieferungen und Leistungen)	8.709	8.709			8.709
Davon kurzfristig (sonstige)	2.313	2.313			2.313
Davon langfristig	3.522	3.522			3.522



### Laufzeitbilanz finanzieller Vermögenswerte und Schulden zum 31.12.2017

	< 1 Monat	1-3 Monate	3 Mo- nate bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Flüssige Mittel	4.961	0	0	0	0	4.961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147	44.345	34	0	0	44.526
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	561	561
<b>Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	2.731	53	387	825	0	3.996
<b>Summe</b>	7.839	44.398	421	825	561	54.044
<b>Finanzielle Schulden</b>						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	107	107
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	535	998	716	0	0	2.249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	42.516	0	0	0	42.516
<b>Summe</b>	535	43.514	716	0	107	44.872

Die Buchwerte, Bewertungsmaßstäbe und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 31.12.2017 des capsensixx-Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Bewertet gem. IFRS 9 mit			Zeitwert
		fortgeführte AK	Zeitwert Erfolgsneutral	Zeitwert erfolgswirksam	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.996	460	3.536		4.380
Davon zu Veräußerung verfügbar	3.536		3.536		3.536
Davon bis zur Endfälligkeit gehalten	460	460			460
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.526	44.526			44.526
Sonstige langfristige Vermögenswerte	561	561			561
Flüssige Mittel	4.961	4.961			4.961
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.872	44.872			44.872
Davon kurzfristig (Lieferungen und Leistungen)	42.516	42.516			42.516
Davon kurzfristig (sonstige)	2.249	2.249			2.249
Davon langfristig	107	107			107

### Kapitalrisikomanagement

Der capsensixx-Konzern steuert sein Kapital (Eigenkapital plus flüssiger Mittel und kurzfristig fälliger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Schulden) mit dem Ziel, die Sicherstellung der Fortführungsfähigkeit des Konzerns und die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur bei gleichzeitiger Optimierung der Finanzierungskosten zu erreichen. Die diesbezügliche Gesamtstrategie ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das Management überprüft die Kapitalstruktur auf Monatsbasis.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

T€	31.12.2018	31.12.2017
Buchmäßiges Eigenkapital	11.112	5.934
+ Liquiditätskonten	+ 11.226	+ 4.961
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen+	+ 9.834	+ 44.526
./. Verbindlichkeiten	- 11.923	- 45.313
<b>Gesamt</b>	<b>+20.249</b>	<b>+10.108</b>

Als flüssige Mittel sehen wir die täglich fälligen Bankguthaben an.

Bei den Verbindlichkeiten berücksichtigen wir alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten.

### Finanzrisikomanagement

Die capsensixx Gruppe unterliegt folgenden finanziellen Risiken, die im Einzelnen wie folgt gesteuert werden:

#### Liquiditätsrisiko

Der Konzern steuert die Liquiditätsrisiken durch das Halten von angemessenen Rücklagen, Überwachung und Pflege der Kreditvereinbarungen sowie Planung und Abstimmung der Mittelzu- und -abflüsse.

Da die finanziellen Verpflichtungen der capsensixx AG aus der laufenden Geschäftstätigkeit kurzfristig zu begleichen sind, ist es für die capsensixx AG von zentraler Bedeutung, jederzeit über eine ausreichende Liquidität zu verfügen, um den finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Die capsensixx AG begegnet dem Liquiditätsrisiko durch zeitnahe Fakturierung, regelmäßige Überwachung und Bewertung der offenen Forderungen inkl. der Durchführung des Mahnwesens. Die Geschäftsleitung ermittelt durch eine Liquiditätsplanung den voraussichtlichen lang-, mittel- und kurzfristigen Liquiditätsbedarf.

Das Management erwartet, dass der Konzern seine finanziellen Verpflichtungen aus operativen Cashflows und aus dem Zufluss der fällig werdenden finanziellen Vermögenswerte erfüllen kann.

#### Kreditrisiko/Adressausfallrisiko

Das Kreditrisiko bzw. das Adressausfallrisiko der capsensixx AG besteht darin, dass ihr ein finanzieller Schaden zugefügt werden könnte, wenn ein Schuldner seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllt. Diese Finanzinstrumente, bei denen der Schuldner grundsätzlich ausfallen könnte, sind bilanziell in den Forderungen gegenüber Kreditinstituten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie in den sonstigen kurz- und langfristigen Forderungen enthalten.

Das maximale Kreditrisiko bzw. Adressausfallrisiko der Gesellschaft besteht in dem Verlust aller in den oben genannten Bilanzpositionen enthaltenen Vermögenswerte. In den sonstigen Forderungen enthaltene gewährte Darlehen an die UF Beteiligungs UG (siehe hierzu Abschnitt E.4.) sind durch Verpfändungen von Wertpapieren und Geschäftsanteilen gesichert.

Notleidende und in Verzug geratene Forderungen bestehen keine. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in 2018 genauso wie in 2017 nicht.

Konzentrationen von Risiken werden vermieden, indem die Gesellschaft Risikoeinstufungen für ihre Geschäftspartner vornimmt und Adresslimits für Produkte, Konditionen des Engagements und andere Faktoren vorgibt, die nicht überschritten werden dürfen.

Die Verteilung der Kreditausfallrisiken bzw. Adressausfallrisiken stellt sich wie folgt dar:

<b>Schuldner</b>	<b>2018 in T€</b>	<b>2017 in T€</b>
Kunden	9.834	44.526
Liquiditätskonten	11.226	4.961
Wertpapiere	3.136	3.536
Nicht beherrschende Anteile	384	558
Sonstige	2.044	603

#### Länderrisiken

Wesentliche Länderrisiken bestehen nicht, da sich die Forderungen hauptsächlich auf in der Bundesrepublik Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg ansässige Adressen beschränken.

Die Forderungen gegenüber nicht beherrschenden Anteilen beinhalten Forderungen gegenüber der UF Beteiligungs UG. Siehe dazu auch die Angaben zu nahestehenden Personen im Anhang unter Abschnitt „E“.

Marktrisiken

Marktrisiken können sich aus Änderungen von Wechselkursen (Wechselkursrisiko) oder Zinssätzen (Zinsrisiko) ergeben. Aufgrund der geringen Relevanz dieser Risiken für den Konzern wurden diese bisher nicht durch derivative Finanzinstrumente abgesichert. Die Steuerung erfolgt durch eine kontinuierliche Überwachung und eine monatliche Berichterstattung an das Management.

Für den capsensixx-Konzern besteht das Marktrisiko darin, dass finanzielle Vermögenswerte durch geänderte Marktpreise nicht in der erwarteten Höhe zu Zahlungsmittelzuflüssen führen. Marktrisiken können dabei grundsätzlich aus Währungskursrisiken, Zinsrisiken oder anderen Preisrisiken bestehen.

IFRS 7 verlangt die Durchführung von Sensitivitätsanalysen für alle Arten wesentlicher Risiken, denen die Gesellschaft am Bilanzstichtag ausgesetzt ist. Dabei sollen Auswirkungen auf den Gewinn und Verlust sowie das Eigenkapital der Gesellschaft bei einer möglich erscheinenden Änderung der variablen Größen am Bilanzstichtag angegeben werden.

Die Gesellschaft unterliegt auch dem Risiko von schwankenden Börsenkursen. Sinkende Börsenkurse haben tendenziell sinkende Kundenforderungen zur Folge, da die von der Gesellschaft erzielten Provisionserträge meist vom verwalteten Volumen abhängig sind. Dies wiederum wird durch sinkende Börsenkurse beeinflusst.

Daneben werden bei sinkenden Börsenkursen auch die beizulegenden Werte der von der Gesellschaft gehaltenen Wertpapiere und Genussscheine sinken. Als gegenläufigen Effekt zu den sinkenden Provisionseinnahmen sinken die von der Gesellschaft zu zahlenden Provisionsaufwendungen, da auch diese von Börsenkursen abhängig sind.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität bei einer Erhöhung bzw. Minderung der Börsenkurse von +/-10%. Die Sensitivitätsanalyse berücksichtigt die am Bilanzstichtag bestehenden Forderungen an Kunden sowie die am Bilanzstichtag bestehenden Wertpapier- und Genussscheininvestments:

<b>Sensitivitätsanalyse</b>	<b>2018 T€</b>	<b>2017 T€</b>
+ Erhöhung / - Verminderung der Forderungen ggü. Kunden	+9.834/ -9.834	+44.526/ -44.526
+ Erhöhung / - Verminderung des Bestandes an Wertpapieren	+314/ -314	+354/ -354
Gesamt GuV/EK-Änderung nach Erhöhung/Minderung	+10.148/ -10.148	+44.880/ -44.880

#### E.4. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Muttergesellschaft der capsensixx AG ist die PEH Wertpapier AG.

Die capsensixx AG wird in den Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG einbezogen, die gleichzeitig den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen bildet, dem die Gesellschaft als Tochterunternehmen angehört.

#### Nahestehende Unternehmen und Personen

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen im Konzern zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehungen bieten wir die gleichen Dienstleistungen, die wir unseren Kunden im Allgemeinen erbringen. Sämtliche dieser Geschäfte werden zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen. Geschäfte, die zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, infolge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben.

Folgende Geschäftsvorfälle fanden statt:

Von nahestehenden Personen erbracht	Werte der Geschäftsvorfälle		Verbindlichkeiten zum 31.12.		
	In TEUR	2018	2017	2018	2017
PEH Wertpapier AG					
- Überlassung von Geschäftsräumen		5	0	0	0
- Überlassung von Personal		20	48	0	48
- Erträge aus Ausgabeaufschlägen, Bestandscourttagen, Fondmanagementleistungen und Haftungs-dachvergütungen		1.001	1138	64	122
PEH Vermögensmanagement GmbH					
- Erträge aus Ausgabeaufschlägen, Bestandscourttagen, Fondmanagementleistungen und Haftungs-dachvergütungen		3	46	17	1
PEH Wertpapier AG Österreich					
- Erträge aus Revisions-Servicedienstleistungen		13	23	0	8
PEH Wealth Management GmbH					
- Überlassung von Kfz		0	2	0	0

An nahestehende Personen erbracht	Werte der Geschäftsvorfälle		Forderungen zum 31.12.		
	In TEUR	2018	2017	2018	2017
PEH Wertpapier AG					
- Erträge aus Bestandscourttagen		200	191	0	4
- Dienstleistungen i. Z. m. Fondsliquidation		25	0	0	0
PEH Vermögensmanagement GmbH					
- Erträge aus IT-Dienstleistungen		166	165	0	0
PEH Wertpapier AG Österreich					
- Compliancetätigkeiten		48	0	48	0

### Vorstand/Aufsichtsrat

Sven Ulbrich, Vorstandsvorsitzender, Spiesheim, einzelvertretungsbefugt (Aufsichtsratsvorsitzender: PEH Wertpapier AG Österreich).  
Fabian Föhre, Neu-Isenburg, Vorstand, einzelvertretungsbefugt.

Den aktiven Vorstandsmitgliedern wurden folgende Bezüge zur Wahrung ihrer Aufgabe in der capsensixx AG gewährt:

### Gewährte Zuwendungen im Jahr 2018 (in T€)

Name	Sven Ulbrich				Fabian Föhre			
	Vorstandsvorsitzender				Vorstand			
Funktion								
Datum Ein-/Austritt								
	2017	2018	n(Min)	n(Max)	2017	2018	n(Min)	n(Max)
1 Festvergütung	0	141	141	141	0	0	0	0
2 Nebenleistungen (Sachbezüge,...)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>3 Summe (1+2)</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4 Einjährig var. Vergütung (Boni, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Mehrjährige var. Vergütung (Mehrjahresbonus, Bezugsrechte,...)	0	0	0	0	0	0	0	0
5a Planbezeichnung (Planlaufzeit)	0	0	0	0	0	0	0	0
5b Planbezeichnung (Planlaufzeit)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6 Summe (1+2+4+5)</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7 Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand gem. IAS 19 Zusagen f. Pensionen usw.)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>8 Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Zufluss im Jahr 2018 (in T€)

Name	Sven Ulbrich		Fabian Föhre	
	Vorstandsvorsitzender		Vorstand	
Funktion				
Datum Ein-/Austritt				
	2017	2018	2017	2018
1 Festvergütung	0	141	0	0
2 Nebenleistungen (Sachbezüge,...)	0	0	0	0
<b>3 Summe (1+2)</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4 Einjährig var. Vergütung (Boni, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen)	0	0	0	0
5 Mehrjährige var. Vergütung (Mehrjahresbonus, Bezugsrechte,...)	0	0	0	0
5a Planbezeichnung (Planlaufzeit)	0	0	0	0
5b Planbezeichnung (Planlaufzeit)	0	0	0	0
6 Sonstiges, z.B. Vergütungsrückforderungen	0	0	0	0
<b>7 Summe (1+2+4+5)</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8 Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand gem. IAS 19 Zusagen f. Pensionen usw.)				
<b>9 Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Gewährte Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen:

In TEUR	Stand 31.12.2017	Gewährte Darlehen	Erhaltene Tilgungen	Berechnete Zinsen	Erhaltene Zinsen	Stand 31.12.2018
UF Beteiligungs UG	558	0	174	8	8	384

Gewährte Darlehen von nahestehenden Unternehmen und Personen:

In TEUR	Stand 31.12.2017	Gewährte Darlehen	Erhaltene Tilgungen	Berechnete Zinsen	Erhaltene Zinsen	Stand 31.12.2018
PEH Wertpapier AG	1	320	320	0	1	0

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Martin Stürner**, Frankfurt, Kaufmann, Vorsitzender

(Verwaltungsratsvorsitzender Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg; Aufsichtsratsvorsitzender: Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt;).

**Rudolf Locker**, Schmitt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender und unabhängiger Finanzexperte

(Aufsichtsratsvorsitzender: btu beraterpartner Holding AG Steuerberatungsgesellschaft, Oberursel; PEH Wertpapier AG, Frankfurt; Obema Beteiligungs- und Management AG, Oberursel bis 12/2018; Aufsichtsratsmitglied der PEH Wertpapier AG Österreich, Wien);

**Gregor Langer**, Kelkheim, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender

(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender: PEH Wertpapier AG, Frankfurt; PEH Wertpapier AG, Österreich).

In 2018 und 2017 wurden keine Vergütungen für den Aufsichtsrat bezahlt.

Zur Individualisierung der Vorstandsbezüge sowie weiteren Details zum Vergütungssystem der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der capsensixx AG verweisen wir auf den Vergütungsbericht im Lagebericht.

#### Stimmrechte

Es bestehen zum 31.12.2018 folgende Stimmrechtsanteile (soweit uns Mitteilungen vorliegen):

Name/Firma	Stimmrechtsanteil		
	Direkt gehalten (Prozent)	Zurechnung (Prozent)	Gesamt (Prozent)
PEH Wertpapier AG, Frankfurt	77,64 %	3,47 %	78,76 %
PEH Wealth Management GmbH, Frankfurt	2,01 %		
W&P Financial Services GmbH, München	1,46 %		

Bis zum Abschlusserstellungszeitpunkt ergaben sich keine Änderungen in den Verhältnissen der Stimmrechtsanteile.

### **E.5. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 berechnete Honorar gliedert sich wie folgt:

<b>in T€</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Abschlussprüfungsleistungen 2018	50	0
Abschlussprüfungsleistungen 2017	5	0
Andere Bestätigungsleistungen		
- Prüfungen combined financial statements der Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017	70	0
- Prüferische Durchsicht Zwischenabschluss per 31.03.2018	20	0
- Erteilung eines Comfort Letters im Zusammenhang mit dem Wertpapierprospekt der capsensixx AG	25	0

Die als Aufwand erfassten Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen belaufen sich im laufenden Jahr auf T€ 50 für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der capsensixx AG.

### **E.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 7.2.2019 wurde beschlossen das Grundkapital der coraixx GmbH & Co. KGaA von EUR 62.500 um EUR 5.250 auf EUR 67.750 durch Ausgabe von 5.250 neuen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 je Aktie („Neue Aktien“) gegen Bareinlage zu erhöhen („Kapitalerhöhung“). Die Neuen Aktien werden zu einem Ausgabebetrag von EUR 190 je Neue Aktie, Gesamtausgabebetrag EUR 997.500, ausgegeben und sind von Beginn des bei Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister laufenden Geschäftsjahres gewinnberechtigt.

Sämtliche Neuen Aktien werden vom alleinigen Kommanditaktionär, capsensixx AG, durch Bareinlage in Höhe von insgesamt EUR 997.500,00 gezeichnet.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben, nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

### **E.7. Anteilsbesitzliste**

<b>Name und Sitz der Beteiligungen</b>	<b>Kapital- und Stimmrechtsanteil</b>	<b>Jahresergebnis 2018</b>	<b>Höhe des Eigenkapital zum 31. Dezember 2018</b>
	<b>in %</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen</b>			
Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg	50,0001	4.635.435	6.949.058
Oaklet GmbH, Frankfurt, Deutschland	53,86	976.189	2.891.627
coraixx GmbH & Co. KGaA, Frankfurt, Deutschland	100,00	-739.410	1.685.590



## E.8. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). Im capsensixx-Konzern ist der Vorstand der capsensixx AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Die capsensixx AG berichtete bis zum 30.06.2018 über zwei operative Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, Marken, Vertriebswege und Kundenprofile eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Seit dem 1.7.2018 berichtet die capsensixx AG über ein weiteres Segment.

Das Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ umfasst unter anderem die Bereiche Fondsadministration, IT, Fondsbuchhaltung und beinhaltet die Axxion S.A. inkl. navAXX S.A., Axxion InvAG, und den Axxion Revolution Fund-One. Die Oaklet GmbH inklusive Oaklet S.A. bilden das Segment „Capital Markets & Corporate Services“. Die capsensixx AG wird als „Sonstiges“ gesondert aufgeführt. Die coraixx Verwaltungs GmbH und die coraixx GmbH & Co KGaA wurden bis 30.06.2018 ebenfalls als „Sonstiges“ aufgeführt, da sie ihre Geschäftstätigkeit noch nicht entfaltet hatten. Seit dem 1.7.2018 bilden die beiden coraixx-Gesellschaften zusammen das Segment „Digitalisierung & IT Services“.

Die beiden Segmente „Funds Management, Administration & Accounting“ und „Capital Markets & Corporate Services“ erbringen Dienstleistungen der Finanzbranche. Das dritte Segment „Digitalisierung & IT Services“ erbringt Dienstleistungen um Workflows, unter Nutzung selbstlernender und adaptive Software mit künstlicher Intelligenz, zu automatisieren. Empfänger der Dienstleistungen sind überwiegend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland. In 2018 existierten drei Großkunden, welche ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht haben. Es handelt sich dabei um einen Kunden mit einem Betrag von insgesamt T€ 33.042, einen Kunden mit einem Betrag von T€ 13.113 und einen Kunden mit einem Betrag von insgesamt T€ 12.244. Alle drei Kunden sind dem Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ zuzurechnen. In 2017 existierten zwei Großkunden, welche ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht haben. Es handelt sich dabei um Kunden mit einem Betrag von T€ 24.556 und T€ 20.317, welche jeweils dem Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ zuzurechnen sind.

Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Segmentvermögen und –schulden umfassen alle Vermögenswerte und Schulden, die den Segmenten zuzuordnen sind und deren positive und negative Ergebnisse das Betriebsergebnis bestimmen. Zum Segmentvermögen zählen insbesondere Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten sowie wesentliche Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen beinhalten die Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Segmentbericht 2018

	Funds Management, Administration & Accounting	Capital Markets & Corporate Services	Digitalisie- rung & IT Services	Konsoli- dierung/ Sonstiges	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Segmenterträge</b>					
Umsatzerlöse	111.873	3.764	63	0	115.700
sonstige betriebliche Erträge	873	337	0	- 25	1.185
<b>Segmentaufwendungen</b>					
Materialaufwand	- 93.689	0	0	0	- 93.689
Personalaufwendungen	- 6.055	- 1.605	0	- 142	- 7.802
Abschreibungen (ohne Goodwill)	- 1.002	- 28	- 510	0	- 1.540
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.532	- 655	- 285	- 1.092	- 7.564
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	53	0	7	75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 8	0	- 7	0	- 15
<b>Segmentergebnis</b>	<b>6.475</b>	<b>1.866</b>	<b>- 739</b>	<b>- 1.252</b>	<b>6.350</b>
Ertragsteuern					-2.140
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-2.940
<b>Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)</b>					<b>1.269</b>
Segmentvermögen	20.732	4.807	5.391	1.935	32.865
Ertragsteueransprüche				327	327
<b>Total Aktiva</b>					<b>33.192</b>
Segmentverbindlichkeiten	10.237	464	3.706	138	14.545
Ertragsteuerschulden				991	991
<b>Total Fremdkapital</b>					<b>15.536</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>72</b>	<b>15</b>		<b>0</b>	<b>87</b>

## Segmentbericht 2017

	Funds Management, Administration & Accounting	Capital Markets & Corporate Services	Konsolidierung/ Sonstiges	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
<b>Segmenterträge</b>				
Umsatzerlöse	112.651	3.549	0	116.200
sonstige betriebliche Erträge	648	46	0	694
<b>Segmentaufwendungen</b>				
Materialaufwand	- 96.533	- 50	0	- 96.583
Personalaufwendungen	- 5.412	- 1.327	0	- 6.739
Abschreibungen (ohne Goodwill)	- 951	- 25	0	- 976
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.808	- 625	0	- 5.433
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	20	0	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 8	0	0	8
Finanzerträge	0	31	0	31
<b>Segmentergebnis</b>	<b>5.598</b>	<b>1.619</b>	<b>0</b>	<b>7.217</b>
Ertragsteuern				-2.241
Jahresüberschuss aus Drittanteilen				-2.447
<b>Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)</b>				<b>2.529</b>
Segmentvermögen	52.946	3.821	100	56.867
Ertragsteueransprüche			244	244
<b>Total Aktiva</b>				<b>57.111</b>
Segmentsschulden	43.854	1.019	0	44.873
Ertragsteuerschulden			656	656
<b>Total Fremdkapital</b>				<b>45.529</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>65</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>80</b>

Das Segmentvermögen zum 31.12.2018 teilt sich nach geografischen Märkten wie folgt auf:

	<b>Deutschland</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Funds Management, Administration &amp; Accounting</b>	0	20.732	20.732
<b>Capital Markets &amp; Corporate Services</b>	3.964	843	4.807
<b>Digitalisierung &amp; IT-Services</b>	6.056	0	6.056
<b>Sonstiges</b>	1.935	0	1.935

Die Segmentschulden zum 31.12.2018 teilen sich nach geografischen Märkten wie folgt auf:

	<b>Deutschland</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Funds Management, Administration &amp; Accounting</b>	0	10.237	10.237
<b>Capital Markets &amp; Corporate Services</b>	383	81	464
<b>Digitalisierung &amp; IT-Services</b>	4.549	0	4.549
<b>Sonstiges</b>	138	0	138

Das Segmentvermögen zum 31.12.2017 teilt sich nach geografischen Märkten wie folgt auf:

	<b>Deutschland</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Funds Management, Administration &amp; Accounting</b>	0	52.946	52.946
<b>Capital Markets &amp; Corporate Services</b>	3.330	491	3.821
<b>Sonstiges</b>	100	0	100

Die Segmentschulden zum 31.12.2017 teilen sich nach geografischen Märkten wie folgt auf:

	<b>Deutschland</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Funds Management, Administration &amp; Accounting</b>	0	43.854	43.854
<b>Capital Markets &amp; Corporate Services</b>	900	119	1.019
<b>Sonstiges</b>	0	0	0

### **E.9. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG**

Im Februar 2019 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechungserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der capsensixx AG (<https://files.cxx.world/Entsprechenserklärung%202019.pdf>) dauerhaft zugänglich gemacht.

Frankfurt am Main, 29. März 2019

Sven Ulbrich  
Vorstand

Fabian Föhre  
Vorstand